

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16, Tel.: 0 33 78 / 82 02 13 • Fax: 0 33 78 / 82 02 14
Auflage: 3000

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5,
15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0 vertreten durch den Bürgermeister

11. Jahrgang / Nr. 2

März - Ausgabe

Bestensee, den 26.02.03



Foto: Rotophot GmbH

**Der Männerchor möchte sich bei allen Bestenseern bedanken,
die sich mit Geld und Sachspenden am diesjährigen Zempnern
beteiligt haben.**

Lesen Sie weiter auf Seite: 9!

Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee**Bestensee, 26. Februar 2003 - Nr. 2/2003 - 11. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee****Amtlicher Teil****Inhaltsverzeichnis**

* Kurzprotokoll zur öffentlichen Sitzung der GV	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 01/01/03	Seite 2
* Baumschutzsatzung	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 04/01/03	Seite 5

Gemeindevertretung**KURZPROTOKOLL**

zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertr. am 30.01.2003

1. Informationen

keine Informationen

Der Bürgermeister ist zu dieser Sitzung dienstlich verhindert.

2. Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr

Der Rückblick auf die verantwortungsvolle Arbeit der Bestenseer Freiwilligen Feuerwehr gibt Kamerad Udo Schäricke, für die Jugendfeuerwehr erstattet der stellv. Jugendfeuerwehrwart Ronny Gess Bericht.

(Berichterstattungen werden im „Bestwiner“ veröffentlicht)

3. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- das Abladen von Schutt in der Uferzone des „Seechens“,
- das Errichten von überhöhten Zäunen als Grenze zum Nachbargrundstück
- und der Winterdienst in der Neuen Straße.

Anmerkung: Den zuständigen Abteilungen des Landkreises ist der Vorgang überstellt.**4. Beschlussvorlagen**

- B 01/01/03 - Baumschutzsatzung
(wird im „Bestwiner“ veröffentlicht)
- B 04/01/03 - Gründung eines zeitweiligen Ausschusses „Modellentwicklung Schulstandort August-Bebel-Platz“

Teltow	Rubebauer	Quasdorf
Vorsitzende	Mitglied der	Bürgermeister
Gemeindevertretung	Gemeindevertretung	

**BESCHLUSS
der Verwaltung - öffentlich-**

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuss, Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 30. 01. 2003
Beschluss-Nr.: **01/01/03**
Betreff: Baumschutzsatzung
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt, die vorliegende Satzung zum Schutz von Bäumen, Hecken und Sträuchern auf Grundlage des BbgNatSchG.
Begründung: In der vorliegenden Satzung werden für den Ort Bestensee klare Aussagen und Festlegungen zum Schutz von Bäumen, Hecken und Sträuchern getroffen. Nach fast 10 Jahren Erfahrung in der Umsetzung der vorherigen Baum-

schutzsatzung machen sich einige Veränderungen notwendig.

Abstimmungsergebnis:
Anz.d.stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19
Anwesend: 15
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: /
Stimmhaltungen: /
Von der Abst.u.Berat.gem. § 28 GO
des Landes Brandenburg ausgeschlossen: /

Quasdorf
BürgermeisterTeltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung**SATZUNG****zum Schutz von Bäumen, Hecken und Sträuchern
auf Grund des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes
in der Gemeinde Bestensee**

Auf Grund der §§ 3, 5 und 35 des Artikels I der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg-Gemeindeordnung (GO) – vom 15.10.1993 (GVBl. Bbg. I, Nr. 22, S. 398); in der jeweils geltenden Fassung, sowie des § 24 Abs. 3 Satz 2 des Brandenburgischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Brandenburgisches Naturschutzgesetz – BbgNatSchG) vom 25. Juni 1992 (GVBl. S. 208) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18.12.1997 (GVBl. I S. 124; in der jeweils geltenden Fassung, hat die Gemeindevertretung Bestensee in der Sitzung am 30.01.03 folgende Satzung beschlossen.

§ 1**Geltungsbereich, Schutzzweck**

- (1) Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst die im Zusammenhang bebauten Ortsteile (Innenbereiche im Sinne von § 34 BauGB) und den Geltungsbereich der Bebauungspläne der Gemeinde.
- (2) Zweck der Satzung ist es, den Bestand an Bäumen, Hecken und Sträuchern zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und zur Belebung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes zu erhalten, zu pflegen und zu entwickeln.

§ 2**Schutzgegenstand**

- (1) Die Bäume, Hecken und Sträucher im Geltungsbereich dieser Satzung werden im nachstehend bezeichneten Umfang zu geschützten Landschaftsbestandteilen erklärt.
- (2) Geschützt sind:
 1. Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 30 cm,
 2. Bäume der Arten Eibe und Ilex (Stechpalme) mit einem Stammumfang von mindestens 20 cm,
 3. mehrstämmig ausgebildete Bäume, wenn wenigstens zwei Stämme einen Stammumfang von mindestens 20 cm aufweisen,
 4. Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 20 cm, wenn sie in einer Gruppe von mindestens fünf Bäumen so zusammen stehen, dass
 - a) sie im Kronenbereich einen Nachbarbaum berühren oder
 - b) ihr Abstand zueinander am Erdboden nicht mehr als 5 m beträgt,
 5. Bäume ohne begrenzenden Stammumfang, wenn sie aus landeskulturellen Gründen z.B. aufgrund von Grünordnungsplänen, Gestaltungssatzungen o.ä., als Ersatzpflanzungen nach § 7 Abs. 2 dieser Satzung oder als Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahme nach dem Brandenburgischen Naturschutzgesetz gepflanzt wurden,
 6. Hecken und Sträucher von mindestens 2 m Höhe
Der Stammumfang ist in einer Höhe von 130 cm über dem Erdboden zu messen. Liegt der Kronenansatz unter dieser Höhe, ist der Stammumfang unmittelbar darunter maßgebend.

- (3) Diese Verordnung gilt nicht für
- bewirtschaftete Obstbäume mit Ausnahme von Walnussbäumen, Esskastanien, Edelebereschen und tote Bäume,
 - Bäume und Sträucher auf Grundstücken, die Wald im Sinne des § 2 L WaldG darstellen, gleichwohl auf Grundstücken und anderen waldartig bestockten Flächen im Siedlungsbereich, die nicht zielgerichtet bewirtschaftet werden,
 - Bäume und Sträucher in Baumschulen und Gärtnereien, wenn sie gewerblichen Zwecken dienen,
 - Koniferenhecken mit Ausnahme von Eiben,
 - Formschnitthecken mit Ausnahme von Hainbuchen,
 - Bäume in Kleingärten.
- (4) Die Gemeinde kann in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde Parkanlagen und ähnliche Einrichtungen, die unter geeigneter fachlicher Leitung stehen, auf Antrag von der Anwendung dieser Satzung ausnehmen.

§ 3

Verbotene Handlungen

- (1) Es ist verboten, die geschützten Landschaftsbestandteile zu beseitigen, zu zerstören, zu beschädigen oder in ihrem Aufbau wesentlich zu verändern.
- (2) Als Beschädigung sind insbesondere die folgenden Einwirkungen auf den Wurzel- und Kronenbereich der geschützten Landschaftsbestandteile anzusehen:
- die Befestigung des durch die Kronentraufe begrenzten Wurzelbereiches mit einer wasserundurchlässigen Decke (z.B. Asphalt, Beton),
 - Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen,
 - das Lagern, Ausschütten oder Ausgießen von Salzen, Säuren, Ölen, Laugen, Farben, Abwässern oder Baumaterialien,
 - das Ausbringen von Herbiziden,
 - die Entfernung von starken Ästen mit einem Durchmesser ab 10 cm sowie ein Kronenrückschnitt von mehr als 30 % des Kronenvolumens.
- (3) Nicht unter die Verbote nach Absatz 1 fallen fachgerechte Pflege und Erhaltungsmaßnahmen, insbesondere:
- die Beseitigung abgestorbener Äste und ein sachgerechter Kronenschnitt,
 - die Behandlung von Wunden,
 - die Beseitigung von Krankheitsherden sowie
 - die Belüftung und Bewässerung des Wurzelwerkes.
- (4) Nicht unter die Verbote nach Absatz 1 fallen ferner unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Personen oder für Sachen von bedeutendem Wert. Die getroffenen Maßnahmen sind der Gemeinde unverzüglich anzuzeigen. Der gefällte Baum, Strauch oder die entfernten Teile sind mindestens zehn Tage nach der Anzeige zur Kontrolle bereitzuhalten.

§ 4

Schutz- und Pflegemaßnahmen

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die auf ihren Grundstücken stehenden Bäume und andere geschützte Landschaftsbestände zu erhalten, zu pflegen und Schäden an den geschützten Landschaftsbestandteilen fachgerecht zu sanieren. Die Gemeinde hat die Eigentümer und Nutzungsberechtigten zu beraten und zu unterstützen.

§ 5

Ausnahmen

- (1) Die Gemeinde kann auf Antrag Ausnahmen von den Verboten des § 3 zulassen, wenn das Verbot zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Ausnahme mit den öffentlichen Interessen, insbesondere dem Zweck der Schutzausweisung, vereinbar ist.
- (2) Eine Ausnahme ist zuzulassen, wenn
- der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte auf Grund von Rechtsvorschriften verpflichtet ist, den geschützten Landschaftsbestandteil zu entfernen oder zu verändern und er sich nicht in zumutbarer Weise von dieser Verpflichtung befreien kann,
 - von dem geschützten Landschaftsbestandteil Gefahren für Personen oder für Sachen von bedeutendem Wert ausgehen und die

- Gefahren nicht auf andere Weise mit zumutbarem Aufwand beseitigt werden können,
- eine nach baurechtlichen Vorschriften zulässige Nutzung des Grundstückes sonst nicht oder nur unter unzumutbaren Beschränkungen verwirklicht werden kann,
 - der geschützte Landschaftsbestandteil krank ist und die Erhaltung auch unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses daran mit zumutbarem Aufwand nicht möglich ist,
 - die Beseitigung des geschützten Landschaftsbestandteils aus überwiegend öffentlichem Interesse dringend erforderlich ist.
- (3) Ausnahmen sind bei der Gemeinde schriftlich zu beantragen. Antragsformulare sind in der Gemeinde erhältlich. Ein formloser Antrag wird auch anerkannt. Dem Antrag ist ein Bestandsplan, gegebenenfalls auch ein Foto, beizufügen, aus dem die auf dem Grundstück vorhandenen geschützten Landschaftsbestandteile nach Standort, Art, Höhe und Stammumfang ersichtlich sind. Die Gemeinde kann die Beibringung des Gutachtens eines Baumsachverständigen für den zu beseitigenden Baum verlangen, wenn die Fällung aus Gründen nach § 2 erfolgen soll.
- (4) Auf der Grundlage des Antrages erfolgt eine Ortsbesichtigung durch eine/n Mitarbeiter/in der Gemeindeverwaltung oder einen von der Gemeinde beauftragten Sachverständigen der eine zusammenfassende Beurteilung vornimmt. Die Entscheidung über den Ausnahmeantrag wird durch die Gemeinde auf der Grundlage der Beurteilung getroffen. Die Besichtigung sowie die Bearbeitung des Antrages sind gebührenpflichtig.
- (5) Die Entscheidung über einen Ausnahmeantrag kann mit Nebenbestimmungen verbunden sowie widerruflich oder befristet werden.

§ 6

Baumschutz im Baugenehmigungsverfahren

- (1) Wird für ein Grundstück im Geltungsbereich dieser Satzung eine Baugenehmigung beantragt, so sind im Lageplan die auf dem Grundstück vorhandenen geschützten Bäume mit Standort, Gehölzart, Stammumfang, Kronendurchmesser und Höhe, die übrigen geschützten Landschaftsbestandteile mit einer Flächensignatur einzutragen.
- (2) Wird eine Baugenehmigung für ein Vorhaben beantragt, bei dem geschützte Landschaftsbestandteile zerstört, beschädigt oder in ihrem Aufbau wesentlich verändert werden sollen, so ist dem Bauantrag der Antrag auf Ausnahmegenehmigung nach § 5 beizufügen.
- (3) die Absätze 1 und 2 gelten auch für Anträge auf Vorbescheid gem. § 76 u. 77 BbgBO.

§ 7

Ersatzpflanzung/ Ausgleichszahlungen

- (1) Bei einer Ausnahme nach § 5 ist dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten (im weiteren als Antragsteller bezeichnet) eine Ersatzpflanzung aufzugeben. Der Umfang der zu leistenden Ersatzpflanzungen bei Entfernung eines Baumes wird nach dem Stammumfang des entfernten Baumes bemessen. Der Stammumfang ist gemäß § 2 Abs. 2 Pkt. 2 zu ermitteln. Bis zu einem Stammumfang von einem Meter ist ein Ersatzbaum, für jede weiteren angefangenen 50 cm Stammumfang des entfernten Baumes ein zusätzlicher Ersatzbaum zu pflanzen. Ein reduzierter Umfang der zu fordernden Ersatzpflanzungen kann in folgenden Fällen zur Anwendung kommen:
- Erfolgt die Fällung aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht oder handelt es sich um einen bereits zu mehr als 50 % geschädigten bzw. wertgeminderten Baum, ist als Ausgleich unabhängig vom Stammumfang kein Ersatzbaum zu pflanzen
 - Weist der entfernte Baum Baumschäden von 25 bis 50 % auf, so reduziert sich der Umfang der Ersatzpflanzungen wie folgt: Bis 130 cm Stammumfang ist ein Ersatzbaum anzupflanzen, für jeden weiteren angefangenen 75 cm Stammumfang ist ein zusätzlicher Ersatzbaum anzupflanzen.
 - Werden nicht standortgerechte oder kurzlebige Gehölze (Hybrid-

pappeln, Eschenahorn, Fichtenarten) entfernt, ist als Ausgleich unabhängig vom Stammumfang ein Ersatzbaum zu pflanzen.

Bei der Entfernung von Sträuchern ist jeweils ein Ersatzstrauch, bei der Entfernung von Hecken je ein Ersatzstrauch für jeweils einen Quadratmeter Hecke anzupflanzen.

- (2) Als Ersatzbäume sind heimische Laubbaumarten oder Obstbäume als Hochstämme mit einer mittleren Baumschulqualität, Stammumfang mindestens 12-14 cm zu pflanzen. Ausnahmsweise kann die Pflanzung von Nadelgehölzen erfolgen, wenn es sich bei dem entfernten Baum um ein Nadelgehölz handelt oder wenn es wichtige gestalterische Gründe dafür gibt. Nadelgehölze sind mit einer Mindesthöhe von 1,50 cm anzupflanzen. Die Entscheidung über die Zulässigkeit obliegt der Gemeinde.

Ersatzsträucher sind mit einer Mindestpflanzgutqualität von zweimal verpflanzten Sträuchern, Mindesthöhe 60 bis 100 cm anzupflanzen. Die Ersatzpflanzung soll auf dem Grundstück des Antragstellers oder in dessen näherer Umgebung erfolgen. Wird die Ersatzpflanzung nicht auf dem eigenen Grundstück vorgesehen, so ist die Zustimmung des Eigentümers des Grundstücks nachzuweisen, auf dessen Grundstück die Ersatzpflanzung erfolgen soll. Die Anwach- und Entwicklungspflege für die Ersatzpflanzungen obliegt dem Antragsteller. Sind die Gehölze bis zum Beginn der dritten Vegetationsperiode nicht angewachsen, ist die Ersatzpflanzung zu wiederholen. Der Abschluss der Herstellung der Ersatzpflanzung ist der Gemeinde anzuzeigen.

- (3) Ist eine Ersatzpflanzung aus rechtlichen oder sachlichen Gründen nicht möglich, so hat der Antragsteller eine Ausgleichszahlung an die Gemeinde zu leisten. Sie ist zweckgebunden im Geltungsbereich dieser Satzung für Gehölzpflanzungen oder für Baumpfleßmaßnahmen einzusetzen.

Die Höhe der Ausgleichszahlung bemisst sich aus den zu erwartenden Kosten für die zu leistende Ersatzpflanzung. Die Kosten enthalten den Wert des Pflanzgutes, die Kosten der Pflanzarbeit (mit Bodenverbesserung und Stützpfahl), die Herstellungspflege sowie die Entwicklungspflege für einen Zeitraum von zwei Jahren. Der Kostenermittlung sind pauschale durchschnittliche Kostenansätze zu Grunde zu legen.

- (4) Es gelten die folgenden Kostensätze für Ausgleichszahlungen (Preisstand 2003):

● Ersatzbaum	170 €
(Ermittlung siehe Anlage zur Satzung)	
● Ersatzstrauch	10 €
(Ermittlung siehe Anlage zur Satzung)	

Die Anpassung der Ausgleichszahlung kann nach der Entwicklung des Baupreisindex vorgenommen werden.

§ 8

Folgenbeseitigung

- (1) Hat der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte entgegen den Verboten des § 3 ohne Ausnahmegenehmigung nach § 5 oder ohne eine Befreiung nach § 72 BbgNatSchG einen geschützten Landschaftsbestandteil entfernt oder zerstört, so ist er zur Leistung von Ersatzpflanzungen oder zu einer Ausgleichszahlung nach § 7 verpflichtet.
- (2) Hat der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte entgegen den Verboten des § 3 ohne eine Ausnahmegenehmigung nach § 5 oder eine Befreiung nach § 72 BbgNatSchG einen geschützten Landschaftsbestandteil geschädigt oder in seinem Aufbau wesentlich verändert, ist er verpflichtet, die Schäden oder Veränderungen zu beseitigen oder zu mildern, soweit dies möglich ist.
Ist das nicht möglich, ist er zur Leistung eines Ausgleichs oder zur Ersatzpflanzung nach § 7 verpflichtet.
- (3) Hat ein Dritter einen geschützten Landschaftsbestandteil entfernt, zerstört oder geschädigt, so ist der Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zur Folgenbeseitigung nach den Absätzen 1 und 2 bis zur Höhe seines Ersatzanspruches gegenüber dem Dritten verpflichtet. Er kann sich hiervon befreien, wenn er gegenüber der Gemeinde die Abtretung seines Ersatzanspruches erklärt.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 73 BbgNatSchG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
- entgegen den Verboten des § 3 geschützte Landschaftsbestandteile beseitigt, zerstört, beschädigt oder in ihrem Aufbau wesentlich verändert,
 - der Anzeigepflicht nach § 3 Abs. 4 nicht nachkommt oder
 - entgegen § 3 Abs. 4 Satz 3 den gefällten Baum oder Strauch oder den entfernten Bestandteil nicht mindestens zehn Tage zur Kontrolle bereit hält,
 - einer auf Grund dieser Satzung erlassenen vollziehbaren schriftlichen Anordnung, die auf diese Bußgeldvorschriften verweist, zuwiderhandelt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 74 BbgNatSchG mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 10

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt gemäß § 77 Abs. 1 BbgNatSchG für den Geltungsbereich dieser Satzung die Baumschutzverordnung vom 28. Mai 1981 in der Fassung der Verordnung zur Änderung der Baumschutzverordnung vom 17.06.1994 (GBl. Bbg Teil II Nr. 41, S. 560 f) sowie die Baumschutzsatzung der Gemeinde Bestensee vom 30.09.1993 (Beschluss-Nr. 40/09/93) außer Kraft.

Bestensee, den 31.01.2003

Quasdorf
Bürgermeister

Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage: Kostenermittlung für Ersatzmaßnahmen

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Ich ordne die öffentliche Bekanntmachung der vorstehenden Baumschutzsatzung mit der Anlage der Kostenermittlung für Ersatzmaßnahmen der Gemeinde Bestensee vom 30. 01. 2003 an.

Bestensee, den 05. 02. 2003

Quasdorf
Bürgermeister

Anlage zur Baumschutzsatzung der Gemeinde Bestensee Beschluss 01/01/03 vom 30.01.2003 der Gemeindevertretung

Kostenermittlung für einen Ersatzbaum

Es werden die durchschnittlich in Ausschreibungen für vergleichbare Arbeiten erzielten Preise örtlicher Anbieter zum Ansatz gebracht. Dabei sind jeweils nur die günstigsten Anbieter berücksichtigt.

- Kosten eines Laubbaumes, Durchschnittspreis aus 10 Baumarten ermittelt 80,00 €
- mittlere Baumschulqualität, 3x verpflanzt, Stammumfang 12-14 cm
- Kosten der Pflanzarbeiten 60,00 €
- mit Pflanzgrube ausheben, Bodenverbesserung, Gießring anlegen, Mulchen der Baumscheibe, Pflanzenverankerung mit einem Senkrechtpfahl, Anbinden mit Kokosstrick
- Kosten der Pflegemaßnahmen, Herstellungspflege und Entwicklungspflege für 3 Jahre 30,00 €
- jährlich mindestens 5 x Gießen, Unkraut auf der Pflanzscheibe entfernen

Summe Herstellungskosten für einen Ersatzbaum

170,00 €

Kostenermittlung für einen Ersatzstrauch

Es werden die durchschnittlich in Ausschreibungen für vergleichbare Arbeiten erzielten Preise örtlicher Anbieter zum Ansatz gebracht. Dabei sind jeweils nur die günstigsten Anbieter berücksichtigt.

- Kosten eines Strauches, Durchschnittspreis aus 10 Straucharten ermittelt 2,00 €
mittlere Baumschulqualität, 2 x verpflanzt, Höhe 60-100 cm
 - Kosten der Pflanzarbeiten 2,50 €
mit Pflanzgrube ausheben, Bodenverbesserung, Mulchen der Pflanzfläche
 - Kosten der Pflegemaßnahmen, Herstellungspflege und Entwicklungspflege für 3 Jahre 5,50 €
jährlich mindestens 5 x Gießen, Unkraut auf der Pflanzfläche manuell beseitigen,
- Summe Herstellungskosten für einen Ersatzstrauch **10,00 €**

BESCHLUSS**der Verwaltung - öffentlich -**

Einreicher: Verwaltung
Beraten im: Tischvortrag
Beschluss-Tag: 30.01.2003
Beschluss-Nr.: 04/01/03

Betreff: Bildung eines zeitweiligen Ausschusses „Modellentwicklung Schulstandort August-Bebel-Platz“

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt aus den Reihen der Fraktionen nachfolgend genannte Mitglieder für die Arbeit in diesem Ausschuss zu bestellen:

- Herr Scholz, Andreas
- Herr Wegner, Marcus
- Frau Siefert, Helga
- Herr Rubenbauer, Thomas

Als Mitglied der Verwaltung soll der Bürgermeister diesem Ausschuss angehören.

Der Ausschuss wird damit betraut ein Modellversuch zum Erhalt der der zehnklassigen Schulform zu entwickeln.

Begründung: Aufgrund der Problematik der drastisch zurückgehenden Schülerzahlen im Bereich der Sek. I und der daraus gewachsenen Gefährdung des Gesamtschulstandortes sieht die Verwaltung die Notwendigkeit einer Orientierung auf eine alternative Schulform, um weiterhin die Beschulung bis zur 10. Klasse im Ort Bestensee zu gewährleisten.

Der o. g. Ausschuss soll ein Modell erarbeiten, welches die bisherigen Klassenstufen 1 - 10 verbindet und am Standort August-Bebel-Platz weiter bestehen lässt.

Hauptaugenmerk könnte hierbei auf die Schaffung einer berufsausbildungsvororientierten Schulform gerichtet werden.

Hierfür steht Herr Dr. Straube vom TBZ Pätz dem Ausschuss beratend zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberech. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	1
von der Berat.u.Abst. gemäß § 28 GO	
des Landes Brandenburg ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Ende des amtlichen Teils

Das Gemeindeamt gratuliert im März

Herr Herbert Gallus	zum 92. Geburtstag
Frau Hedwig Rosenheinrich	zum 91. Geburtstag
Herr Edwin Leonhardt	zum 87. Geburtstag
Frau Elisabeth Hähnel	zum 83. Geburtstag
Frau Wera Reichow	zum 83. Geburtstag
Frau Marie Becker	zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Zawada	zum 81. Geburtstag
Frau Grita Purann	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Heymann	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Fliegel	zum 80. Geburtstag
Herr Gerhard Schlausch	zum 79. Geburtstag
Herr Erich Latzke	zum 78. Geburtstag
Frau Gertrud Wittenberg	zum 78. Geburtstag
Frau Erna Fengler	zum 76. Geburtstag
Frau Gerda Bollensdorf	zum 75. Geburtstag
Herr Helmut Rahn	zum 75. Geburtstag
Frau Waltraud Mehlis	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Zink	zum 75. Geburtstag
Frau Irma Schulze	zum 75. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Bezugsmöglichkeiten „Der Bestwiner“

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner sowie Zweitwohnsitzsteuerzahler im Gemeindeamt Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Hauptamt während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Die Verteilung des Amtsblattes an die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner erfolgt je nach Möglichkeit. Alle anderen können das Amtsblatt gegen Entgelt ebenfalls im Gemeindeamt erhalten. Es kann auch gegen Erstattung von Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden. Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen. *Hauptamt*

Das Hauptamt informiert:

Folgende Bestensee-Andenken sind im Hauptamt oder Tourismusbüro des Gemeindeamtes erhältlich:

CD-Rom vom 4. Skater Event	Stück	7,00 €
Wappen-Aufkleber	Stück	1,00 €
Wappen-Sticker	Stück	0,50 €
Wimpel	Stück	2,50 €
Puzzle von der Kirche	Stück	6,00 €
CD-Rom von Bestensee	Stück	5,11 €
Schlüsselanhänger mit Wappen	Stück	1,50 €
Bestensee-Kalender 2003	Stück	7,00 €
NEU: Runde Aufkleber mit Bestensee-Wappen	Stück	1,00 €
NEU: Aufkleber Bestensee-Umriss	Stück	1,00 €

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstips erfahren.

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 5
* Bezugsmöglichkeiten „Der Bestwiner“	Seite 5
* Bestensee-Andenken	Seite 5
* Bestensee im Internet	Seite 5
* Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee	Seite 6
* Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung	Seite 6
* Eine neue Ausstellung mit sehr großer Resonanz	Seite 6
* Neujahrsempfang 2003 des Bürgermeisters	Seite 7
* Information des Seniorenbeirates	Seite 9
* Bestenseer Veranstaltungskalender 2003	Seite 13

Lokalnachrichten

* AUFRUF zur Gemeinschaftsaktion	Seite 8
* Fröhliches Zempeln	Seite 9
* Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Bestensee 2002	Seite 9
* Jahresbericht der FF Bestensee für das Jahr 2002	Seite 10
* Bericht des Männergesangsvereins Bestensee 1923 e.V.	Seite 11
* Spielerisch Großwerden mit Musik	Seite 11
* Lagerfeuerromantik bei der Jahresabschlussfeier...	Seite 12
* Von Straßen und Wegen in Groß und Klein Besten	Seite 14
* Grüne Woche für Landkost-Ei erfolgreich	Seite 15
* SEVEKA: 2. Platz für Sabrina Buchwalder	Seite 16
* Kabarett 2003	Seite 16

Information des Ordnungsamtes

BEKANNTMACHUNG ZUR DURCHFÜHRUNG eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee

Der Bereitschaftsdienst ist für folgende Sachverhalte unter der Rufnummer: **0171 8331443** für

- Mitteilungen von Störungen in Baustellenbereichen der öffentlichen Trink- und Abwasserrohrnetzverlegung
- Meldung über das Aufgreifen bzw. die Sichtung von streunenden Hunden
- das Auffinden von Fundtieren
- das Ausstellen von vorläufigen Reisepässen oder Ausweisen in besonderen Fällen

für den **Verwaltungsbereich der Gemeinde Bestensee** zu erreichen. Die **Eilzuständigkeit der Polizei zur Gefahrenabwehr ist hiervon ausgenommen.**

Es wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, dass der Bereitschaftsdienst nur für diese Sachverhalte zur Verfügung steht. Alle weiteren die allgemeine Verwaltung betreffenden Dinge können während der Öffnungs- bzw. Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Bestensee geklärt werden.

Die Notrufnummern der Polizei bzw. des Rettungsdienstes und der Feuerwehr werden der Vollständigkeit halber hier nochmals veröffentlicht:

Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst	112

Schmidt

Ordnungsamtsleiter

Eine neue Ausstellung mit sehr großer Resonanz

Am 25. Januar wurde eine neue Ausstellung in der „Galerie im Amt“ eröffnet.

Diesmal ist es der örtliche Seniorenbeirat der hier mit vielen weiteren Senioren aus Bestensee zeigt, mit was sie sich in ihrer Freizeit beschäftigen und welche Hobbys sie haben.

Man staunt nicht schlecht, wenn man sieht, was zum Beispiel für tolle Bilder gemalt oder wie dekorativ verschiedenste Gefäße mit Serviettentechnik gestaltet wurden. Auch Holzarbeiten, insbesondere Kinderspielzeug kann bewundert werden.

Wer die Ausstellung gesehen hat,

kommt zu der Überzeugung, dass es den Seniorinnen und Senioren wohl nicht an Ideen und Kreativität fehlt und das viel Spaß und Freude in den Arbeiten steckt.

Einige der Anwesenden bei der Ausstellungseröffnung haben sogar selbst Lust verspürt, die eine oder andere Sache mal auszuprobieren. Die Damen des Seniorenbeirates haben diese Idee gleich aufgegriffen und bieten am 12. März um 14.00 Uhr im Saal des Gemeindeamtes an, die Serviettentechnik zu erlernen. Die Ausstellung ist noch bis Mitte April zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes zu besichtigen!

Hauptamt



Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Mit Wirkung vom 15.01.2003 ist für die Durchführung der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Bestensee einschließlich Körbiskrug

Frau Tierärztin Beatrice Blaurock

Tel. (0 33 75) 21.86 86 • Handy: Funk 0173-6092100

Küchenmeisterallee 106 • 15711 Königs Wusterhausen

zuständig. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Landkreis Dahme-Spreewald, Dr. Paulick, Tel. (0 35 46) 20 16 17.

Kultur - Karte im Gemeindeamt erhältlich!

Ein Museums-, Kultur-, Kirchen und Gedenkstättenführer des Landkreises Dahme Spreewald kann im Gemeindeamt Bestensee zu den Sprechzeiten für 1,30 Euro käuflich erworben werden.

Das Gemeindeamt Bestensee informiert:

Das Gemeindeamt Bestensee stellt den zum Verwaltungsgebäude gehörenden Saal für verschiedenste öffentliche Veranstaltungen, Präsentationen und Ausstellungen zur Verfügung.

Über Einzelheiten informiert die Hauptamtsleiterin Frau Hinzpeter, die unter der

Tel. Nr. 033763/998-42 zu erreichen ist.

Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Gemeinde Bestensee

Am 13. Januar 2003 hatte der Bürgermeister unserer Gemeinde Klaus-Dieter Quasdorf traditionsgemäß zu einem Neujahrsempfang in den „Bestwiner Bürgertreff“ eingeladen.



In diesem Jahr hatte man gleich zu Beginn den Eindruck, dass der Saal aus allen Nähten, platzt, der Grund fast alle geladenen Gäste waren der Einladung des Bürgermeisters gefolgt. So konnte Klaus-Dieter Quasdorf die Vertreter des öffentlichen Lebens, der Gewerbetreibenden, der Parteien und Kirchen aufs herzlichste begrüßen. Besonders begrüßte er die Bürgermeister der Nachbargemeinden und den Landrat Martin Wille.

Den regionalen Medien und deren Vertreter wie der MAZ, Blickpunkt, Wochenspiegel und KW-Kurier, dem Lokalsender KW-TV maß er besondere Bedeutung bei. Wer diese Medien verfolgt hat, wird festgestellt haben, dass unsere Gemeinde nicht im toten Winkel liegt, sondern regelmäßig betrachtet wird und trotz mancherlei Schwächen nach außen ins positive Licht gerückt wird. Die Wichtigkeit und Bedeutung der Medien unterstrich Bürgermeister Klaus-Dieter Quas-

dorf mit herzlichem Dank.

Mit seinem Rückblick auf das vergangene Jahr 2002 konnte Klaus-Dieter Quasdorf überwiegend eine positive Bilanz ziehen. Zu Beginn des alten Jahres konnte am 4. Januar 2002 und am 22. Februar 2002 in Przemet und in Bestensee die gegenseitige Partnerschaft besiegelt werden. Sie bildet die Grundlage für ein gemeinsames fruchtbares Miteinander, dies geschah nicht zuletzt im Hinblick auf einen EU-Beitritt unseres Nachbarn Polen. Hier gilt es eine ebenso gute Partnerschaft wie mit der Gemeinde Havixbeck zu entwickeln.

Einen breiten Raum nimmt das kulturelle Leben in unserer Gemeinde ein. Es ist schon fast nicht mehr zu überbieten, was im Laufe eines Jahres geboten wird. Initiatoren sind fast immer die Vereine, ob Männergesangverein, Freiwillige Feuerwehr, Sportvereine, Anglervereine, Kleingartenverein oder Gewerbeverein. Sie bilden die Grundlage für die zahlreichen alljährlichen Veranstaltungen. Viele Aktivitäten basieren auf Tradition und Kulturerbe, wie das Zernpern, das Pfingstkonzert des Männergesangvereins, das Osterfeuer der Freiwilligen Feuerwehr am Gründonnerstag, dem Dorffest des Vereinsrings und dem Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins, ebenso der Nikolaustag am Einkaufszentrum Motzener Str./Hauptstraße. Der Bläserchor der evangelischen Kirche ist stets mit dabei. So auch bei Konzerten in der Dorfkirche und am Totensonntag auf den beiden Bestenseer Friedhöfen - schön diesen Bläserchor in unserer Gemeinde zu haben.

Alljährlich finden Vereinsfeste der Fußballer, des Schützenvereins, der Angler und Kleingärtner statt. Einen hohen Stellenwert nimmt

jeweils der Festakt zum 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit ein. Gemeinsam mit unseren Partnern und Freunden aus Havixbeck begehen wir diesen Tag mit einem Kulturprogramm.

Das 10jährige Bestehen des Kinderdorfes in der Zeesener Straße konnte mit großer Beteiligung der Kinder, deren Eltern und vielen Gästen gebührend gefeiert werden. Die Kitaleiterin Frau Heiland und das Erzieherinnen-Team gestalteten diesen Tag mit vollem Einsatz zu einem großen Erlebnis. Für alle dürfte dieser Tag wohl unvergessen bleiben.

herzlichen Dankeschön.

Die Einwohnerstatistik der Gemeinde weist aus, dass die Zahl der Einwohner gleich geblieben ist - mit einem Plus von 11 Einwohnern. Neben den erfreulichen 32 Geburten neuer Erdenbürger überwog jedoch leider die Zahl der Sterbefälle.

Die Gewerbestruktur konnte 2002 noch 329 Gewerbeanmeldungen verweisen, 2002 waren es 2 weniger, dennoch in der angespannten Wirtschaftslage kein schlechter stand.

Eine erfreuliche Bereicherung unserer Gemeinde dürfte das neue Al-



Für unsere älteren und betagten Mitbürger unserer Gemeinde bewährte sich die Gruppe der Volkssolidarität und der Seniorenbeirat. Sie organisierten für die Senioren das ganze Jahr über verteilt zahlreiche Veranstaltungen. Frau Wünsche und Frau Nater gilt daher für ihre ehrenamtliche Arbeit unser Dank, ebenso Frau Rubenbauer vom zuständigen Ausschuss der Gemeindevertretung.

Das katastrophale Hochwasser im Raum Sachsen hinterließ in diesem Jahr bei den Menschen dieser Region fast kaum überwindbare Schäden. Innerhalb von Minuten standen viele Menschen vor dem Nichts. Wieder einmal zeigten die nicht betroffenen Menschen, dass sie eine uneingeschränkte Solidargemeinschaft bilden konnten. Spenden in Form von Geld, Hausrat, Mobiliar und andere materielle Hilfen flossen in die Hochwassergebiete. Die Gemeinde Bestensee entschloss sich der betroffenen Familie Wolf aus Meißen zu helfen. Handwerker nicht nur aus Bestensee taten sich zusammen, dass Wohnhaus der Familie wieder in einen bewohnbaren Zustand zu versetzen. Familie Wolf quittierte diesen Einsatz mit einem

ten- und Pflegeheim mit betreutem Wohnen in der Hauptstraße werden. Die Grundsteinlegung erfolgte bereits.

Bei einem Sommerfest der Berliner Stadtmission am 25. August des vergangenen Jahres rund um die alte Dorfkirche wurde das Projekt vorgestellt. Die Anlage neben der Villa in der Wielandstraße auf östlicher Seite an der Hauptstraße gelegen, wird durch zwei halbrunde Gebäude trakte gebildet und beinhaltet 60 Pflegeplätze und 12 Plätze betreutes Wohnen.

Der Bau von Eigenheimen ist zwar rückläufig, aber es sind 62 Wohnungen neu entstanden mit einem Bauvolumen von immerhin ca. 11.870.000,- Euro. Eine positive Auswirkung auf die Einwohnerzahl hat auch die Entscheidung von 24 Bauherren aus dem Umland, in Bestensee zu bauen. Der Rückgang von Bauanträgen ist nicht zuletzt auf die überbeurten Bodenpreise zurückzuführen.

Geplante Bauvorhaben wie der Ausbau der Bachstraße und des 2. Abschnitts der Schillerstraße wird 2003 Priorität haben. Ebenso der 2. Abschnitt des Fuß-/Radweges in der Motzener Straße zur Haupt-



straße hin - als vergleichbar gutes Resultat - der 1. Abschnitt.

Wie wichtig Bildung ist zeigt die sogenannte „Pisa-Studie“. Wenn sie auch durch alle Medien ging, so glaube ich aus meiner Sicht, dass Sie nicht überstrapaziert war. Wer sich mit dem Ergebnis befasst hat, konnte sich von so manchem Bildungsdefizit überzeugen. In diesem Jahr wird am Schulstandort August-Bebel-Platz die Voraussetzung geschaffen, durch Erweiterung von 4 Klassenräumen, einer Mensa, sowie Sanitäranlagen ein Umzug der Grundschule zu ermöglichen. Dazu gewährt der Landkreis finanzielle Mittel aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz - dafür danke Herr Quasdorf dem Landrat Martin Wille und dem Kreistag dafür. Wie sich alles in allem gestalten wird ist noch offen, dürfte sich in den kommenden Monaten aber klarer abzeichnen.

Weiterhin geplant ist der Bau einer 2-fach Halle am gleichen Standort nicht nur für den Schulstandort von großer Wichtigkeit.

Im Bereich des Sports wird der Sportplatz am Todnitzsee mit großer Unterstützung des Landessportbundes und den Fußballern von Grün/Weiß Bestensee einen Kunstrasen-trainingsplatz erhalten. Zur Realisierung erhält der Verein einen Zuschuss von 140.000 Euro durch den Landessportbund und mit einer weiteren Finanzhilfe greift die Gemeinde mit 125.000 Euro unter die Arme. Dem Vorstand unter Vorsitz von Gert Radlbeck sei gedankt für die gute Zusammenarbeit und dem Zustandekommen dieses Projekts. Ebenso gilt der Dank dem Bundestagsabgeordneten Herrn Dr. Peter Danckert für seine Unterstützung in dieser Sache.

Gegen Ende seiner Ausführungen kündigte Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf eine Reihe von Veranstaltungen an, die für Kultur und Sport in unserer Gemeinde

unverlässlich geworden sind. Am 22. März findet wieder zum Frühlingsauftritt das Operettenkonzert mit Primavera statt. Das Skater-Event, inzwischen zum 5. Mal, wird am 11. Mai stattfinden. Große Unterstützung erhält diese Veranstaltung durch das Bestenseer Unternehmen „Landkost“ und Herrn Dr. Pilz sowie dem Landrat Martin Wille.

Der Bestenseer Männerchor wird in diesem Jahr sein 80jähriges Jubiläum mit einem großen Auftritt am 5. Juli begehen.

Vom 1. - 3. August findet das alljährliche Dorffest mit großer Beteiligung der Vereine statt.

Eine große Zahl von Gästen aus dem Umland dürfte auch diesmal wieder zu erwarten sein.

Zu guter Letzt bedankte sich der Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf bei allen Partnern aus Wirtschaft, Finanzen, Kultur und Politik, Sport und Medien für die gute Zusammenarbeit und gab der Hoffnung Ausdruck auf eine weitere gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Sein Dank galt auch der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Bestensee.

Den Amtsleitern und den Mitarbeitern der Verwaltung galt der Danke ebenso und er sprach sich für die gute einvernehmende Zusammenarbeit aus. Mit allen guten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2003 schloss der Bürgermeister seine Ansprache.

Für das rustikale Büfett durch das Hotel „Sutschketal“ und dem Getränkehandel Pöschk bedankte sich der Bürgermeister und eröffnete dieses. Für den „guten Ton“ (Ton-technik) sorgte wieder, wie schon so oft, Klaus Ludwig, der sich schon bei vielen Veranstaltungen bewährt hat.

Kommentiert/Text: Dieter Möller
Fotos: Dieter Möller

AUFRUF zur Gemeinschaftsaktion der Bestenseer Anglerschaft

Lasst uns den Tag des Wassers im Jahre 2003 unter dem Motto „Sauberes Wasser ist sauberes Leben“ begehen und in Vorbereitung des 22. März

am Sonnabend, dem 15.03.2003 von 9-12 Uhr

eine Gemeinschaftsaktion der Angler- und Naturfreunde zur Pflege des Bestenseer Glunzgrabens und dessen Uferzone durchführen.

Treff ist 9 Uhr vor dem Betriebsgelände der Angelgerätefirma Netzbau Bestensee, Hauptstraße 3.

Nähere Informationen zu Arbeitsumfang, mitzubringende Arbeitsgeräte und Werkzeuge, Transportbehältnisse und Transportmittel, auch deren Bedarf, erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Angelsportvereins Dahmeland 73 Bestensee e.V. dem „Märkischen Anglerhof“ Bestensee, Hauptstraße 48.

Aufgerufen sind die DAV-Anglervereine

- Angelsportverein Pätzer Vordersee 1926 e.V.,
- Anglersiedlung Bestensee II e.V.,
- Angel-Sport Verein Pätzer Hintersee 1928 e.V.,
- Betriebsgruppe Netzbau Bestensee e.V.,
- Ortsgruppe Bestensee Kiessee e.V. und
- Angelverein Märkische Heimat Pätz e.V.

deren Mitglieder und Vorstände, die nicht im DAV organisierten Bestenseer Angler und Naturfreunde sowie alle anderen interessierten Bürger.

Diese Aktion wird unterstützt von

- der Fischerei GbR Bestensee
- der Angelgerätefirma Netzbau Bestensee
- dem Angelfachgeschäft „Märkischer Anglerhof“ Bestensee.

Die Unterstützung weiterer Betriebe nehmen wir dankbar an. Der Aufruf wurde auf der Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins Dahmeland 73 Bestensee e.V. beschlossen.

Bestensee, 07. Dezember 2002

Gerhard Radtke

1. Vorsitzender des ASV Dahmeland 73 Bestensee e.V.



Auf zum Frühjahrsputz

zwischen den Kahnstellen an der Schillerstraße

Der Angelsportverein Dahmeland 73 und die Jugendfeuerwehr rufen alle Anwohner, Badefreunde und Angler auf, am **29.03.03** den Badestrand und die Kahnliegestelle für die Saison 2003 auf Vordermann zu bringen.

Harken und Spaten bitte mitbringen !!!

Treff ist um 10.00 Uhr an der Kahnliegestelle.

**Ohne Werbung -
keine Kunden!**



GAS Neumann

Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11

www.Gas-Neumann.de

Fröhliches Zempnern am 1. Februar

Zum 9. Mal machte sich eine lustige Zempertuppe auf, um dem Winter den Garaus zu machen. Angeführt wurde sie von Blasmusikern aus dem Landkreis Dahme-Spreewald. Schon am frühen Samstagmorgen trafen sich alle Zempferfreunde. Viele folgten dem Aufruf und kamen verkleidet. Bei frostigen Temperaturen wurde im Salon Heide der erste wärmende Likör zu sich genommen. Der Tross bewegte sich dann entlang der Hauptstraße in Richtung Plus - Markt. Die meisten Anwohner öffneten die Türen und so wurde bei Musik geschaukelt und ein Tänzchen gewagt. Als Dank für die Spenden in Form von Naturalien und „Scheinchen“ gab es dann noch einen Schnaps. An der Tankstelle, wo der Bürgermeister die Zempere begrüßte, musste er seine Taschen bis zum letzten Cent leeren. Er trug es wie immer mit Fassung. Von dort aus ging es weiter in die R. - Breitscheidt-Straße und dann zum Bowlingtreff in Richtung



Dorfau. Mit zunehmender Erwärmung stieg auch die Stimmung und der Männergesangverein ließ das eine und andere Lied erklingen. Schließlich hatte man die Dirigentin, Frau Teltow, überzeugt mitzumachen. Die lustige Truppe zog weiter über den REWE-Markt, Franz - Mehring - Str. bis zum Lerchenweg, wo Sie von den Anwohnern herzlich begrüßt wurden. Nach einem Ständchen wurden die Gaben eingesammelt und es ging Richtung Feuerwehr zur Mittagspause. Ralf Guthke und seine Männer versorgten die Truppe, die einen unersättlichen Appetit mitbrachte. Nach kurzer Pause ging es weiter, um auch ein Teil von Kleinbesten mit einem Ständchen zu versorgen. Gegen 16.00 Uhr waren alle etwas müde und so wurde der Tag mit einem Gläschen und ein paar Liedern im Feuerwehr Depot beendet. Einen herzlichen Dank allen die mithalfen, dass der Zempertag sehr erfolgreich war.

Ingo Fischer
Vereinsring Bestensee

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Bestensee 2002

Die Jugendfeuerwehr begann ihren Dienst 2002 mit einer Mitgliederstärke von 21 Jugendlichen. Davon waren 5 Mädchen und 16 Jungen in der Jugendgruppe. Im Verlauf des Berichtsjahres 2002 sind 6 Jugendliche ausgetreten. Dagegen sind wieder 2 Mädchen und 5 Jungen in die Jugendfeuerwehr eingetreten, so das am Ende des Berichtsjahres die Jugendgruppe aus 22 Mitgliedern bestand. Bemerkenswert ist der Zuwachs an weiblichen Jugendlichen. Zur Zeit sind 7 Mädchen in der Jugendgruppe. Die Dienstdurchführung bestand aus vielseitigen Ausbildungsthemen. So wie Fahrzeugkunde, Löschlehre, Knoten- und Leinenverbindung, FwDv 4, Erste Hilfe und vieles mehr. Ihre Kenntnisse konnten die Jugendlichen bei der Frühjahrsübung, im Sommerlager des Amtes Mittenwalde und im Herbstlager am Frauensee unter Beweis stellen. Bei der Frühjahrsübung wurde ein guter, mittlerer Platz belegt, 11. Platz von 23 Gruppen.

Neben dem Feuerwehrdienst der Jugendlichen sind alle auch bestrebt, ihre Aktivitäten auch im Vereinsleben der Feuerwehr Bestensee einzubringen. Der Verkaufsstand bei unserem traditionellen Osterfeuer mit Mini-Bratwurst und Pommes Frites sowie der Stand auf dem Weihnachtsmarkt mit Waffeln backen, haben schon einen festen Bestandteil. Auch bei der Durchführung am „Tag der offenen Tür“ waren die Jugendlichen sehr aktiv. Zum Wettstreit „Löschangriff Naß“ stellte die Jugendfeuerwehr eine Jungen- und eine Mädchengruppe. Nach diesen Anstrengungen konnten sich alle Jugendlichen mit Kuchen und Bratwurst stärken und einen geselligen Nachmittag mit Gästen der Feuerwehr Berlin - Schönefeld und Kammeraden aus der polnischen Partnergemeinde verbringen. Eine neue, erstmalige Veranstaltung hat die Jugendfeuerwehr 2002 in Augenschein genommen. Der Märkische Anglerhof Bestensee hatte einen Aufruf gestartet. Es sollte die Uferpromenade Schillerstraße auf-



Der Seniorenbeirat informiert:

Auf vielfachen Wunsch gibt der Seniorenbeirat am **Mittwoch, dem 12. März 2003, 14.00 Uhr**, einen „Einführungskurs“ in die **Serviettentechnik**; ein kleiner Obolus für Material ist zu entrichten. Interessenten melden sich bitte bis **03.03.2003** telefonisch unter **033763/60671** oder **033763/61050**.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am **Mittwoch, 12. März 2003 um 15.00 Uhr** im Gemeindesaal statt. Gäste sind sehr willkommen.

Sportlich begeisterte Seniorinnen und Senioren sind zur nächsten Bowlingveranstaltung am **Montag, 24. März 2003 um 14.00 Uhr** im Bowlingtreff in der Königs-Wusterhausener-Straße recht herzlich eingeladen.

Bitte besuchen Sie auch die Ausstellung „Bestenseer Senioren und ihre Hobby's“ die noch bis Mitte April im Gemeindesaal zu den Dienstzeiten des Gemeindeamtes besichtigt werden kann.

DM Leonore Greil

Fachärztin für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin

Königs Wusterhausener Straße 4 • 15741 Bestensee
Telefon: (033763) 6 34 98

Neue Sprechzeiten

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
8-12	-	8-15	-	8-15
14-17	13-19	-	13-19	-

Die Praxis ist vorn **24.-28.02.2003 geschlossen**
Vertretung Dr. Becker Tel.: 03375/20 03 89

Zweiradshop Steffens

Meisterbetrieb

Typenoffene Werkstatt
Spezialist für Honda



Motorradschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zulassungsdienst

Zeesener Str. 2A
15741 Bestensee

Tel.: 03 37 63 76 32 12
Fax: 03 37 63 76 31 68
Service: 0172 / 6 06 03 18

Geschäftszeiten:

Montag 14.00-18.00
Dienstag-Freitag 09.00-18.00
Sonntag 09.00-12.00

Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung



Beratung

Montag - Freitag
14 - 18 Uhr

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS

KW, Berliner Straße 20a

☎ 0800 19441 11

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: MH@studienkreis-kw.de

geräumt werden und für diese Aktion wurde auch die Jugendfeuerwehr angesprochen. Unter viel „ACH“ und „WEISS NICHT“ haben sich doch einige Jugendliche bereit erklärt, diesen Aufruf zu folgen. Nach dieser Veranstaltung mußte man doch feststellen, daß gemeinsame Arbeit auch Spaß machen kann und mit warmen Getränken und Bratwurst gut belohnt werden kann. Das Dienstjahr 02 ist mit einer Weihnachtsfeier auf der Bowlingbahn beendet worden. Für das gelungene Ausbildungsjahr 2002 möchte ich mich an dieser Stelle für die Unterstützung aller Kameraden bedanken. Ebenfalls einen großen Dank an das Gemeindefam Bestensee, die uns finanziell absicherten um unsere Jugendarbeit durchführen zu können. An dieser Stelle nicht zu vergessen ist ein Dankeschön an meine Vertreter Ronny Gess und Torsten Opitz, die mir immer zur Seite stehen. Für das Jahr 2003 ist bereits ein Dienstplan ausgegeben worden,

woraus man erkennen kann, daß auch für dieses Jahr eine umfangreiche Ausbildung für die Jugendfeuerwehr geplant ist. So soll ein Höhepunkt der Ausbildung das Realitäts-Aktionsspiel „Berufsfeuerwehr“ für die Jugendlichen für ein Wochenende sein. Diese Veranstaltung erfordert ein hohes Maß an Arbeit, die nur mit der Unterstützung von vielen weiteren Kameraden zu lösen ist. Aber ich denke, daß ich bei Ihnen gute Unterstützung finden werde. Ein anderes Problem wäre zu lösen, einen weiblichen Kameraden zu werben, für die Betreuung unserer weiblichen Jugendlichen. Besonders macht es sich für die Wochenendaktion „Berufsfeuerwehrlager“ erforderlich. Somit wäre ich am Ende meiner Ausführungen und wünsche allen Kameradinnen und Kameraden viel Spaß bei ihrem Dienst und auch viel Spaß mit den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Bestensee.

Wasserversorgung auf und leuchteten das Einsatzobjekt aus. Als die Prieroser und Pätzer Kameraden eintrafen, bekamen sie den Auftrag eine weitere Wasserversorgung aufzubauen sowie die Verletzten-sammelstelle einzurichten und weitere Kameraden mit Atemschutz auszurüsten. Na ca. 2 Stunden war die Übung beendet. Die Kameraden meisterten die an sie gestellten Aufgaben mit Erfolg und das Zusammenspiel der Feuerwehren untereinander klappte hervorragend. Somit kann man sagen diese Übung war für alle beteiligten Feuerwehren ein voller Erfolg. Am 28. März wurde mit Unterstützung des Feuerwehrvereins das Osterfeuer entzündet, welches viele Bestenseer und Gäste von außerhalb besuchten, so dass es wieder ein Erfolg wurde. Im April führten wir wieder unseren Frühjahrsputz durch. Durch die rege Teilnahme der Kameraden und der Vereinsmitglieder konnte man sich intensiv um die Fahrzeuge und um das Gerätehaus kümmern. Am 11. Mai nahm unsere Feuerwehr zum ersten mal am Feuerwehrmarsch in Groß Köris teil. Aufgrund der sehr guten Ausbildung und hohen Motivation konnte unsere Wettkampfgruppe dort den ersten Platz erringen. Dieses gilt es in diesem Jahr zu verteidigen. Einen Tag später sicherten wir das Skaterevent ab und sorgten für das leibliche Wohl. Auch beim ersten Bestenseer Seenlauf am 23. Juni halfen wir bei den Absicherungsmaßnahmen. Anfang August fand das schon zur Tradition gewordene Dorffest statt. Auch dort stellten wir unsere Technik zur Schau und betreuten einen Grillstand. Am 7. September

heim gelegt. Den Lampionumzug sicherten wir ab und zur Grundsteinlegung wurde von uns gegrillt und das Lagerfeuer betreut. Am 15. Dezember fand der Weihnachtsmarkt statt. Auch dort betreuten wir mit Unterstützung des Feuerwehrvereins einen Grill-, Glühwein- und Waffelstand. Zu dem sicherten wir am Abend das Höhenfeuerwerk ab. Doch nun zu der Einsatzstatistik des vergangenen Jahres. Konnte ich im vergangenen Jahr an dieser Stelle sagen: „Die Einsatzzahlen sind zurück gegangen“, so muss ich heute feststellen, dass die Einsatzzahlen um über 30% gegenüber 2001 gestiegen sind. Zum 31.12.2002 stehen 66 Einsätze zu Buche. Zum Vergleich im Vorjahr waren es 44 Einsätze. Die Ursache hierfür sind bei den schweren Stürmen im Januar sowie den starken Regenfällen im August zu suchen. Unsere Drehleiter war 9 mal im Einsatz, 7 mal davon überörtlich. Zur Beseitigung von Sturmschäden in Prieros, Märkisch Buchholz und Groß Köris sowie bei Brandeinsätzen in Teurow und Schenkendorf. Doch nun zu den Einsatzzahlen.

Jahresbericht der FF Bestensee für das Jahr 2002

Werte Gemeindevertreter
Per 31.12.02 gehörten unserer Feuerwehr 78 Kameradinnen und Kameraden an. Sie unterteilen sich in drei Gruppen:

1. die aktive Abteilung mit 39 Kameraden
2. die Alters- und Ehrenabteilung mit 14 Kameraden
3. und die Jugendfeuerwehr mit 25 Kameraden.

Neben dem planmäßigen Dienst, welcher alle 14 Tage freitags stattfand, führten wir auch einige Samstagsschulungen durch. So führten unsere Atemschutzträger am 26. Januar ihren geforderten Übungslauf auf der Atemschutzübungsstrecke in Luckau durch. Des weiteren wurden 7 Bestenseer Kameraden, sowie 12 Kameraden aus dem Amt Friedersdorf, an zwei Wochenenden zum Maschinisten ausgebildet. Weiterhin leisteten unsere Kameraden über 280 Stunden beim Abpumpen der Flachspiegelbrunnen sowie bei der Fahrzeugpflege. Fünf unserer Kameraden besuchten verschiedene Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt.

1. Atemschutzgerätewart
Dauer 1 Woche
2. Gruppenführer
Dauer 2 Wochen

3. Zugführer Dauer 2 Wochen
4. Drehleitermaschinist
Dauer 1 Woche
5. Kreisausbilder, Maschinisten Teil B Dauer 1 Woche
6. Technische Hilfe auf dem Gewässer;
ausgefallen wegen Hochwasser

Im Jahr 2002 führten wir 2 Einsatzübungen unter fast realen Bedingungen durch. Die erste Übung fand am 28. Juni am Kieseestatt, mit der Auflage eine Person aus dem Wasser zu retten, sowie ein Wohnwagenbrand zu bekämpfen. Die zweite Übung, welche ein wenig umfangreicher war, fand am 15. November statt. Übungsobjekt war das Fußballvereinsheim am Sportplatz Todnitzsee. Zeitgleich mit unserer Feuerwehr wurden auch die Wehren aus Pätz und Prieros alarmiert. Als unsere Kameraden ankamen war das Gebäude verqualmt und es wurde uns mitgeteilt das sich noch Personen im Objekt befinden. Es wurde sofort mit der Rettung der Personen begonnen. Zeitgleich bauten die anderen Kameraden die erste



offneten wir Türen und Tore, um den interessierten Bürger das Gerätehaus und die Technik zu zeigen. Wir hatten Gastfeuerwehren geladen, führten einen Malwettbewerb mit den Kindern des Kinderdorfes durch, hatten eine Marionettenshow, zeigten was passiert wenn man Wasser in einen brennenden mit Öl gefüllten Topf schüttet und führten Feuerwehrettkämpfe durch. Ende September unterstützten wir, wie viele andere auch, das Kinderfest im Kinderdorf. Am Martinstag führte die Berliner Stadtmission einen Lampionumzug für die Kinder des Ortes durch, außerdem wurde der Grundstein für ein neues Alters-

15 Bändeinsätze unterteilen sich in:

- 2 Wohnungsbrände
- 1 Kellerbrand
- 9 Wald- und Ödlandbrände
- 2 Fahrzeugbrände sowie
- 1 Industriebrand (Plattenwerk Schenkendorf)

48 technische Hilfen unterteilen sich in:

- 5 Menschen- und Tierrettungen
- 7 Verkehrsunfälle
- 10 Gefahrguteinsätze (Beseitigung Ölsuren)
- 17 Sturmschäden
- 9 Wasserschäden

Bei 3 Alarmierungen kamen wir nicht zum Einsatz. (BMA; Einsatzabbruch)

Die Einsatzzeiten lagen zwischen:

22.00 - 06.00 Uhr	8*
06.00 - 16.00 Uhr	34*
16.00 - 22.00 Uhr	24*

Nach Monaten unterteilen sich die Einsätze wie folgt:

Januar	13
Februar	4
März	2
April	9
Mai	5
Juni	7
Juli	5
August	11
September	0
Oktober	3
November	4
Dezember	3

Die Einsatzzeiten aller Einsätze zusammen betrug ca. 86 Stunden.

Udo Schäricke



Männergesangsverein Bestensee 1923 e.V.

Bericht des Männergesangsvereins Bestensee 1923 e.V.

Am 18.01.2003 führte der MGV seine Jahreshauptversammlung durch. Über 40 aktive und fördernde Mitglieder sowie Gäste waren erschienen. In den Rechenschaftsberichten kam zum Ausdruck, dass der MGV seine gestellten Aufgaben und den Jahresarbeitsplan 2002 mit guten Ergebnissen abrechnen konnte.

Der Chor traf sich 56 mal zu Auftritten und Übungsstunden. Das bedeutet viel Zeitaufwand und Mühen, aber auch unzählige schöne und gemütliche Stunden.

09.11.02 Preisskat
15.12.02 Adventsingen in der Kirche
21.12.02 Weihnachtsfeier des Chores

Dazu kamen musikalische Glückwünsche zu Geburtstagen unserer Mitglieder

Reiner Sauerbri zum 50. Geb.
Jürgen Schröter zum 60. Geb.
Heinz Nowak zum 65. Geb.
Klaus Wegner zum 65. Geb.
Nach den Rechenschaftsberichten wurde der Vorstand für das Jahr 2002 entlastet.



Rückblick 2002

12.01.02 Jahreshauptversammlung
31.03.02 Ostersingen in der Kirche
14.04.02 Chorauftritt Hagebaumarkt
20.04.02 Kreischorfest in Zeuthen
09.05.02 Himmelfahrt – Wanderung durch das Sutschketal
12.05.02 Muttertagskonzert im Festzelt am Sutschketal mit den Chören aus Senzig, Groß-Leuthen und dem Posaunenchor Bestensee
19.05.02 Pfingstkonzert im Festzelt
01.06.02 Lerchenwegfest anschließend Grillparty bei W. Glöck
30.06.02 Sommerfest in Senzig
04.08.02 Auftritt beim Dorffest im Festzelt
06.09.02 Erntedankfest in Mittenwalde
14.09.02 700 Jahrfeier Lieberose

Wegen der guten Arbeit wurden alle Mitglieder des Vorstandes wiedergewählt.

Im vergangenen Jahr konnten wir 2 neue Sänger aufnehmen, somit hat der Chor z.Z. 26 aktive Sänger. Weitere Sänger nehmen wir gern bei uns auf.

Bei der Diskussion lobte der Bürgermeister Klaus – Dieter Quasdorf die Arbeit des MGV, die einen großen Beitrag für das kulturelle Leben in der Gemeinde darstellt und die Gemeinde Bestensee weit in den Kreis Dame – Spree und darüber hinaus bekannt macht.

Der Jahresarbeitsplan 2003 verlangt wieder viel Einsatzbereitschaft und Freizeit der Sänger. Auch unsere Dirigentin I. Teltow wird viel Arrangement aufbringen müssen. Der Chor trifft sich weiterhin jeden Freitag ab 19.00 Uhr zu den Übungsstunden im Saal in Eichhornstraße. Ein besonderer Höhepunkt wird am 05.07.2003 das 80. Chorjubiläum sein, wozu viele Chöre eingeladen sind.

Weitere Schwerpunkte sind
01.02.03 Zampern
15.03.03 Preisskat
11.05.03 Konzert zum Muttertag
29.05.03 Himmelfahrt
08.06.03 Pfingstkonzert
28.06.03 100. Chorjubiläum Zernsdorf
August Dorffest
30.08.03 Spreewaldfahrt
November Preisskat
Dezember Adventsingen in der Kirche
20.12.03 Weihnachtsfeier des Chores

Zu diesen geplanten Auftritten unseres Chores, werden wir auch wieder Einladungen und Anforderungen zur kulturellen Umrahmung von Feiern innerhalb und außerhalb der Gemeinde annehmen. Musikalische Glückwünsche wollen wir auch 2003 wieder an unsere Mitglieder zu deren runden Geburtstagen überbringen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden sowie allen Bestenseern ein erfolgreiches Jahr 2003.

Mit Sängergruß
K. Kohl



Spielerisch Großwerden mit Musik

Liebe Eltern!

Wussten Sie schon:

- dass Musik nicht nur fröhlich, sondern dazu auch noch klug macht?
- dass musizierende Kinder eine raschere Auffassungsgabe haben, sich besser konzentrieren können, selbstbewusster und auch selbständiger sind als andere Kinder, die nicht musizieren?
- dass die ersten drei bis vier Jahre für die Zukunft Ihres Kindes am wichtigsten sind? (da die Präzessionsphase des Kindes so früh beginnt und alle Anregungen spielerisch aufgenommen werden)

Knirpse aufgepasst!

- Bist du schon 18 Monate alt?
- Magst du Musik?
- Tanzt du gern?

Dann bist du bei uns genau richtig. Wir, die „Musikids“ treffen uns jeden Montag im Kinderdorf in Bestensee zum Singen, Tanzen, Kuscheln und Musizieren. Ganz spielerisch lernen wir viele neue Lieder und erweitern damit unser Sprachverständnis und unseren Wortschatz enorm. Das Instrumentenspiel macht großen

Spaß und schult Rhythmus und Taktgefühl. Toffel, unserknallgelbes kugelförmiges Maskottchen ist natürlich immer dabei, so wie Frau Goschin, die diesen tollen Kurs leitet. Und das Schönste: Mama, Papa oder ein anderer Großer dürfen dich begleiten und haben genau soviel Spaß wie du. Ja, und zu Hause geht's fröhlich weiter, denn dein Liederbuch mit Knieritter, Fingerspielen, CD und vielen bunten Bildern bekommst du natürlich mit.

Sie möchten Ihr Kind fördern? Musikids

für Kinder von 18 Monaten - 4 Jahren

**Musikschule Fröhlich
Maniela Goschin
Tel: 033765 / 84016**

Musikunde

musikalische Früherziehung für Kinder von 4 - 7 Jahren

Instrumentalunterricht
für Kinder ab 6/7 Jahren

**Musikschule Fröhlich
Corinna Boborowski
Tel: 033765 / 84596**

Lagerfeuerromantik bei der Jahresabschlussfeier des Deutschen Teckelclubs 1888 e.V., Landesverband Brandenburg, Gruppe KW

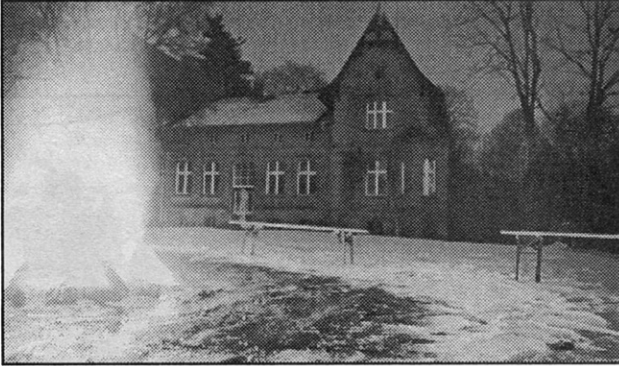
Angekommen in der Oberförsterei Hammer kurz nach Sonnenuntergang, sehen wir von weitem schon lodrende Lagerfeuer vor den Forsthausgebäuden. Ein beeindruckendes, wildromantisches Bild.

meine Unkenntnis nur mit einem stummen Kopfnicken verbergen. Die offiziell als „Sauvesper“ deklarierte Feierlichkeit begann mit einer Ansprache des Vorsitzenden des Vereins, Herrn Ronald Rückert, und mit den in den Weiten der umliegen-

wurde, der konnte die Stimmung mit ausreichend Glühwein anheizen, bzw. die Kraftfahrer mit heißem Tee. Den Mundschenk konnte man ständig mit dem Ausruf vernehmen: „Es sind noch zwei Tassen Glühwein da!“

das Dargebotene sicher nicht vergessen werden. Dafür unseren herzlichsten Dank!

Ermöglicht wurde uns dieses Erlebnis durch eine Einladung von Frau Gudrun Rückert, die im Vorstand des Brandenburgischen Landes-



Forsterei Hammer

Dick eingemummelt stapfen meine Frau und ich durch den knirschenenden Schnee, und die Landschaft erscheint wie aus Zuckerguss. Wir gesellen uns zu den zahlreich erschienenen fröhlichen Gästen, von denen viele mit ihren Dackeln vor Ort waren. Die Vierbeiner sorgen durch ihre Quirligkeit ständig für Unterhaltung, und für manchen war es nicht so einfach, die Leinen der Herumtobenden wieder zu entwirren.

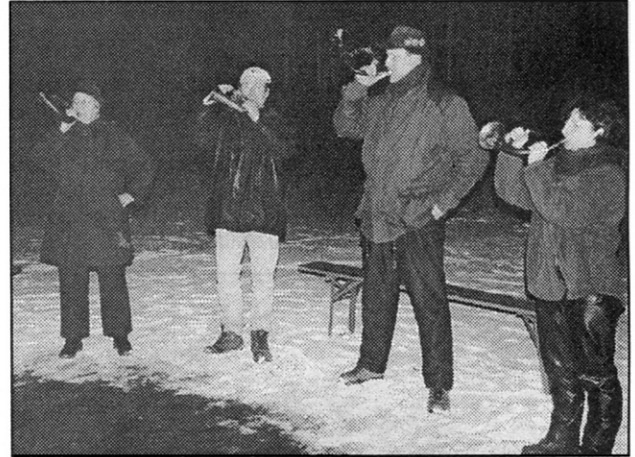
Es schien, als wollten sich die von den glühenden Holzstämmen des Lagerfeuers hochschießenden Funken mit den Sternen des unglaublich klaren Himmels vereinen. Es drängte sich fast die Frage auf: „Sind so die Sterne entstanden?“ Als meine Frau sagte „Dort ist das Sternbild des Kleinen Hundes“, kann ich

den Wälder verhallenden Klängen der Jagdhornbläsergruppe. Selbst einige Dackel waren so gerührt, dass sie „mitsingen“ mussten.

Kurze Zeit später wurde ein lecker zubereitetes Wildschwein angeliefert, das, warmgehalten durch ein weiteres Feuer, allen Anwesenden mundete. Ob mit oder ohne Sauerkraut, ob mit Senf oder Preiselbeersöße. Auch dem Appetit auf eine deftige Schmalzstulle könnte abgeholfen werden. Es warteten mehr als genug auf den Verzehr, und zum Schluss konnte jeder der wollte noch eine Wegzehrung mitnehmen.

Die meisten machten es sich auf den bereitgestellten Bänken um das Lagerfeuer bequem und mit strahlenden Gesichtern und dem leuchtendem Widerschein des Feuers in den Augen verzehrten alle die Köstlichkeiten.

Wem es jetzt noch nicht warm



Jagdhornbläser

Im weiteren Verlauf ließ sich auch die Jagdhornbläsergruppe wieder vernehmen, die für ihre Darbietungen stets Applaus erntete. Aus Bestensee waren Frau Moser mit Ehemann, Familie Model, Familie Schnau und Frau Anke Rückert vertreten.

Alles in allem, ein Abend, den wir in dieser Form noch nicht erlebt hatten, und den wir durch die einmalige Romantik, die Herzlichkeit und

verbands des Deutschen Teckelclubs ist. Auch andere Bestenseer sind Mitglieder. Sollten Sie, liebe Leserin oder Leser, ebenfalls Interesse haben, würde sich Frau Rückert, Tel. (033763)-61401 über Ihren Anruf freuen.

Der Deutsche Teckelclub 1888 e.V. ist mit seinen fast 28.000 Mitgliedern, die in mehr als 300 Gruppen/Sektionen integriert sind, zweitältester Hundezuchtverein in Deutschland. Seit über 110 Jahren führt er ein Zuchtbuch und im jähr-

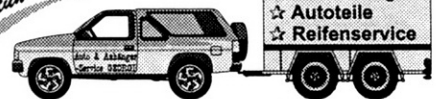


Sauvesper im Schnee

Auto & Anhänger-Service

Inh. B. Georgi - KFZ-Meisterbetrieb

günstiger Stundensatz



- ☆ Preiswerter Kfz.-Sofortservice
- ☆ Unfallinstandsetzung - Ersatzwagen
schnell & fachgerecht
- ☆ Anhängerkupplungen zu Sonderpreisen
- ☆ Anhängerverkauf & Service
- ☆ Hauptuntersuchung (HU), AU
- ☆ KlimaanlageService
- ☆ Winterreifen preiswert, auch gebraucht
- ☆ Standheizungen - jetzt günstig nachrüsten
- ☆ Neu: Reifensicherheitsgas

15749 Ragow • Gartenstr. 35

Tel.: (03 37 64) 2 05 89 / 2 15 53 • Fax: 2 15 52



Schnupperstunde

lich erscheinenden Stammbuch werden die erzielten Prüfungsergebnisse festgehalten.

Satzungsgemäß fördert der DTK alle Bestrebungen, den Teckel mit einem formvollendeten Körper zu züchten, sein ursprüngliches Wesen zu erhalten und seine jagdlichen Eigenschaften zu pflegen, um der waidgerechten Jagd und damit dem Schutz des Wildes zu dienen.

Den Jägern wird ein komplettes Ausbildungsprogramm für ihre vierbeinigen Jagdgefährten mit abschließenden Jagdgebrauchsprüfungen geboten. Insbesondere sind das:

- Schußfestigkeit

- Spurlaut
- Stöbern
- Nachsuche auf künstlicher Wundfährte

Aber auch die Begleithund-Ausbildung erfolgt:

- Sie überprüfen die Reaktion Ihres Teckels auf die oft lauten Geräusche der Umwelt.
- Sie lernen mit Ihrem Teckel das richtige Verhalten bei Standardsituationen des Alltages in Stadt und Land.
- Sie üben Gehorsam Ihres Teckel mit oder ohne Leine bei Spaziergängen im Wald oder Auslaufgebiet.

Ihr neuer Teckelfreund

Wolfgang Purann

BESTENSEE APOTHEKE



Sprechen Ihre Beine mit Ihnen?

**Venen-Aktionstage
10.03. - 14.03.2003**

Venentest > 3 €
zur Früherkennung
dazu gratis ein
Venentonicum

Stütz- & Kompressionsstrümpfe von Belsana ab 6,90 €

Wir bitten frühzeitig mit uns einen Termin für den Test zu vereinbaren.

Wir für Ihre Gesundheit

Ihre Apothekerin Heike Pfeufer

Hauptstraße 45 • 15741 Bestensee • Telefon 033763 / 64921

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr • Sa.: 8.00 Uhr - 14.00 Uhr
Internet: www.Bestensee-Apotheke.de • e-mail: Bestensee-Apotheke@t-online.de

Apothekenpflichtige Arzneimittel
fallen nicht unter BSW-Kaufabwicklung



Bestenseer Veranstaltungskalender 2003

zur Zeit	Ausstellung des Seniorenbeirates in der "Galerie im Amt": "Die Bestenseer Senioren und ihre Hobbys"
08.03.03 20.00 Uhr	Kabarett „Ich bin vielleicht einer...“ mit C.P. Wachenschwanz
22.03.03 20.00 Uhr	„Primavera“ die Operettenshow im Bestwiner Bürgertreff
12.04.03 10.30 Uhr	Ausstellungseröffnung des Fotoclubs der Volkshochschule
12.04.03	Rock- und Blueskonzert mit der Band Engerling im Bestwiner Bürgertreff
17.04.03	Osterfeuer
30.04.03	Larry Schuba & Western Union im Festzelt am Sutschketal
01.05.03	Reitertag am Sutschketal
10.05.03	Hundeschau der Setter- u. Pointervereine am Sutschketal
11.05.03	5. Skater-Event
11.05.03	Muttertagskonzert des Männergesangverein Bestensee
01.06.03	Großes Kinderfest in Franky's Sommergarten
08.06.03 10.00-14.00 Uhr	Musikalischer Frühschoppen mit dem Dahmelandorchester im Festzelt am Sutschketal
21.06.03	Schützenfest - Festplatz und Festzelt am Sutschketal
22.06.03	2. Bestenseer Seenlauf
05.07.03	80 Jahre Männergesangverein 1923 e. V.
01. -03.08.03	5. Bestenseer Dorffest - Festplatz am Sutschketal
03.09.03	Bürgermeister - Pokalangeln
12.+13.09.03	Oktoberfest im Festzelt am Sutschketal
17.09.03 19.00 Uhr	Dia-Show - des Ortschronisten Wolfgang Purann im Saal des Gemeindeamtes Bestensee
02.10.03	Herbstball
03.10.03	Festsitzung zum Tag der Deutschen Einheit
11.11.03	Lampionumzug zum Sankt Martinstag
22.11.03	Workshop des Vereins für Kreative Freizeitgestaltung
05.12.03 20 Uhr	Buntes „Klavierkonzert“ im Saal des Rathauses, Eichhornstr. - 4-5
14.12.03	Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 12.03.2003**

Fortsetzung des Artikels aus dem letzten Bestwiner: Nicht nur Krankheiten wurden entlang der Wege verbreitet, auch zahlreiche Soldaten zogen durch unseren Ort. Die letzten Durchzüge mit ihren schrecklichen Erinnerungen erlebten wir im 2. Weltkrieg. Aber auch schon wesentlich früher hatte unser Ort die Auswirkungen von Kriegen miterleben müssen. Dazu schreibt Harry Schäffer in seiner Chronik:

„Im Siebenjährigen Krieg (1756-1763) drangen nach der von Preußen verlorenen Schlacht bei Kunersdorf im Odergebiet russische Truppeneinheiten in unser Heimatgebiet ein.

Von Straßen und Wegen in Groß und Klein Besten

Bauerngehöfte von Groß Besten. Die Ortsgröße umfaßte damals nur einige Bauernwirtschaften um den Dorfteich und die Kirche herum. Die Kosakeneinheit zog dann mit dem geraubten Gut, was überwiegend aus Brot und Brotgetreide bestand, auf Pferdefuhrwerken weiter in Richtung Gallun. Unmittelbar auf dem Marienhofer Berg, wo das Sutschketal in nördlicher Richtung beginnt, wurden die Russen von preußischen Ziethen-Husaren überfallen. Nach kurzem

bis 1812 der Prediger Wenzel zu Schenkendorf, er hielt auch von dem heiligen Lehrstuhl herab kräftige Reden, kam mit sein eigen Gespann im Sommer um 10 Uhr im Winter um 11 Uhr, unentgeltlich, kamen außer den Sonn und Festtagen heilige Handlungen vor als Trauen Taufen Begräbnis, so mußten ihn die Festgeber entweder holen und wieder hinfahren oder wenn er mit sein eigen Gespann kam, so kostete es nach jetzigem Gelde 75 Pfennig und wenn er bei Hochzeiten und Kindtaufen nicht eingeladen wurde, so kostete es dem Gastgeber 75 Pfennig mehr, desgleichen den Küster die Hälfte, denn letzterer mußte bei jeder heiligen Handlung zugegen sein. Beide wohnten auch gerne solchen Festen mit bei.“

Nach 1812 war die Gräbendorfer Pfarre für Groß- und Klein Besten zuständig, und der Weg des Pfarrers kam nun von der anderen Seite. Dazu wieder Hermann Köbsch:

„Im Jahre 1812 ging die Pfarre zu Schenkendorf ein, Schenkendorf wurde der Wusterhausener und Besten der Gräbendorfer Pfarre beigelegt, der Prediger zu Gräbendorfer hieß Flins, er predigte sehr langsam, hielt auf Kirche und Schule, auf Sitte und Ordnung, weilte auch hier in Besten gerne bei Hochzeiten und Kindtaufen, war nebenbei auch ein tüchtiger Landwirt, bekleidete das Pfarramt bis in sein hohes Alter, wo er als Prediger starb.“

Über den Weg der Körbiskruher Kinder, die bis 1893 in die Groß Bestener Schule gingen, können wir in einem Protestschreiben des Pfarrers Langenmayr aus dem Jahre 1890 zur geplanten Umschulung der Körbiskruher Kinder von Groß Besten nach Zeesen lesen:

„In Beziehung auf den Schulweg sind die Korbiskruher Kinder sowohl nach Besten und nach Zeesen

auf Fußsteige angewiesen. Die Entfernung ist in beiden Fällen nahezu gleich, die Differenz, die der Strecke nach Besten zu gute kommt beträgt 2 – 3 Minuten.

Im Sommer verhält es sich mit beiden Wegen gleich, im Winter verschieben sich die Verhältnisse zu Ungunsten Zeesens.

Der Weg nach Groß Besten führt zu 2/3 durch Wald und giebt auf dieser Strecke wenigstens den Kindern Schutz gegen die Unbilden der Witterung, der Zeesener Weg liegt vollkommen frei und schutzlos da.

Beide Wege sind bei starken Winden und Schneewehen den Kindern unpassierbar, doch spricht zugunsten des Großbestener Weges, daß der Fußsteig nach Zeesen überhaupt im Winter kaum benutzt wird, während der andere durch die zahlreichen Ziegelei-Arbeiter, durch den Verkehr mit der Bahnstation so lange wie möglich gangbar erhalten wird.

Für den Fall einer gänzlichen Unpassierbarkeit beider Fußsteige muß der Verkehr nach der Chaussee und Landstraße geschehen, in beiden Fällen verlängert sich der Weg von ½ Stunde auf ¾ Stunden, doch hat bei sonst gleichen Verhältnissen der Großbestener Weg der ganz durch Wald geht den Vorzug größerer Geschütztheit.“

Das Fahrrad auf unseren Wegen und Straßen tauchte erstmals in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts auf.

Um Ihnen eine Vorstellung über die im Jahre 1851 existierenden Straßen und Wege in Groß Besten zu vermitteln, möchte ich nachfolgend die im Separationsvertrag von Groß Besten detailliert aufgeführten Wege aufzählen:

1. der Weg nach Mittenwalde: 3 Ruthen breit
2. der Weg nach der Schweineweide: 2 Ruthen breit
3. der Feldweg nach den schmalen Stücken: 2 Ruthen breit



Groß-Besten, Kreis Teltow Parade im Dorf

Militärparade zum 1. Weltkrieg auf der Dorfau
Archiv: Marcel Dreger

Am 1. Oktober 1760 kam eine kleinere zaristische Kosakeneinheit in den Ort Groß Besten und machte auf dem Dorfplatz vor der Kastanie Rast. Der adlige Zarenoffizier dieser russischen Abteilung befahl seinen Soldaten die Plünderung der

Handgemenge ergaben sich die Kosaken den zahlenmäßig überlegenen Preußen. Der russische Wagenkonvoi wurde nach Groß-Besten zurückgeführt und bei der Kastanie auf der Dorfau bekamen alle Bauern ihre Beuteprodukte zurück.

Im Jahre 1806 drangen französische Truppen nach der von Preußen verlorenen Schlacht bei Jena und Arnstadt in das Königreich Preußen ein. Es erfolgte die Einquartierung von französischen Soldaten bei den Bauern in Groß- und Klein Besten. 1812 fanden Durchmärsche von bayrischen und württembergischen Truppen in unserem Heimatgebiet statt. Diese Rheinbundtruppen gehörten mit zur „Großen Armee“ Napoleons und nahmen im Juni 1812 am Überfall auf Rußland teil.“

Auch die Pfarrer benutzten die Wege regelmäßig. Entweder fuhren sie zu den Gottesdiensten oder besonderen Anlässen selbst oder wurden gefahren. Dazu ist der Chronik des 1802 geborenen Hermann Köbsch zu entnehmen:

„Die geistlichen Seelsorger für die Bestener Kirchengemeinde waren



Früheres Hauptverkehrsmittel, Foto ca. 1924 von W. Riesenberg

**Praxis für
Physiotherapie**

Frank Trowitzsch

Hauptstr. 37 • 15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 21 89 97

- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- manuelle Therapie
- Elektrotherapie
- Wärmetherapie
- Massage

Mo/Mi 7.30-12.30 u. 13.00-18.00 Uhr
Di/Do 8.00-12.30 u. 13.00-20.00 Uhr
Fr 7.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Alle Kassen & privat
Hausbesuche**



Weg durch die „Krummenseer Schweiz“ (Sutschke), ca. 1930
Archiv: Marcel Dreger

4. der Feldweg durch die Hufen und Klienzen: 2 Ruthen breit
5. der Fußsteig von Klein Besten nach Mittenwalde: 3 Ruthen breit
6. der Weg nach der Mühle: 1 ½ und 1 Ruthen breit
7. der Fußsteig dahin: 3 Fuß breit
8. der Weg nach Gallunsbrück: 3 Ruthen breit
9. der Weg nach Klein Besten: 2 Ruthen breit
10. der Weg von Kl.Besten nach Gallunsbrück
11. der Feldweg nach den Wussekohr Lüchern: 2 Ruthen breit
12. der Fußsteig um das Seechen, die Todnitz und am Verbindungsgraben entlang: 3 Fuß breit
13. der Weg nach Koenigs Wusterhausen: 2 Ruthen breit
14. der Fußsteig dahin: 3 Fuß breit
15. der Fußsteig nach Schenkendorf: 3 Fuß breit
16. der Fußsteig nach Klein Besten: 3 Fuß breit
17. der Weg nach Schenkendorf: 2 Ruthen breit
18. die Trift durch die Hufen und Großstücke: 2 Ruthen breit
19. der Feldweg nach den Hohen: 2 Ruthen breit
20. der Fußsteig nach Korbiskrug: 3 Fuß breit
21. der Fußsteig von Klein Besten nach Korbiskrug: 3 Fuß breit
22. der Weg durch den Hirtengarten N. 15: 1 Ruthe breit
23. die Trift hinter Gallunsbrück durch die Gemeindeheide
24. die Chaussee von Kgs. Wusterhausen nach Buchholz: 3 ½ Ruthen breit
25. ein Heideweg durch die Heidekaveln
26. der Weg von Korbiskrug nach Gräbendorf
27. der Feldweg in den Heidekaveln der Pfarre: 1 ½ Ruthen breit
28. die Dorfstraße

Anm.: In Preußen: 1 Fuß= 31,4 cm, 1 Ruthe= 12 Fuß= 3,77 m
Nicht vorenthalten möchte ich Ihnen abschließend einen Zeitungsartikel aus dem Jahre 1922, in dem die Schlussphase einer Klassenwanderung um den Motzener See und zurück nach Klein Besten folgendermaßen geschildert wird:
*„Und dann, welch herrliches Schlußbild von den Marienhofer Höhen: Vorn der Kleinbestener See, einem Spiegelbildabschnitt gleich, und dahinter, scheinbar terrassenartig erhöht, der Pätzer See, silberamalgamartig, ein Gottesauge, dessen Rand smaragdgrüne Baum-buchten kränzen! Wie herrlich, wie köstlich! Das Auge kann sich trunkenweiden an diesem lichtschimmernden Unergründlichen. Und tief in den Kinderherzen klingt es: „O Heimat, mein Heimatland, wie schön bist du! Wie schön!“ In diesem Sinne!
Ihr Ortschronist Wolfgang Purann*

Praxis für Physiotherapie
Frank Trowitzsch
Hauptstr. 37 • 15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 21 89 97

- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- manuelle Therapie
- Elektrotherapie
- Wärmetherapie
- Massage

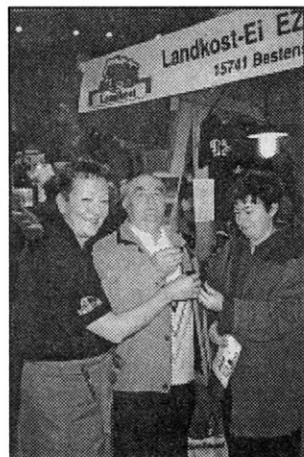
Mo/Mi 7.30-12.30 u. 13.00-18.00 Uhr
Di/Do 8.00-12.30 u. 13.00-20.00 Uhr
Fr 7.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Alle Kassen & privat Hausbesuche

Grüne Woche für Landkost-Ei erfolgreich

Zum 3. Mal war die Landkost-Ei GmbH aus Bestensee mit dabei. Die Grüne Woche ist eine ideale Plattform für die Kommunikation mit dem Endverbraucher. „Wir suchen den Kontakt und nutzen jede Gelegenheit zur Information. So planen wir ein Besucherdienst für unser Unternehmen in Bestensee, der dem Verbraucher die Möglichkeit gibt, uns über die Schulter zu gucken“, so Dr. H. Pilz, Geschäftsführer der Landkost-Ei. Transparenz ist angesagt sowie das Vermitteln des Qualitätsmanagements der deutschen Eierproduktion. Nach den heutigen politischen Rahmenbedingungen wird die Käfighaltung 2007 in Deutschland verboten sein, jedoch bis 2012 in den EU-Nachbarstaaten weiterhin praktiziert. Dr. H. Pilz: „Jedes 2. Ei wird aus dem Ausland kommen. Wir sensibilisieren den Verbraucher auf die Eierkennzeichnung zu achten: **DE = Deutsche Eier.**“ Dieses Thema wurde auch von Dr. H. Pilz während des Besuches von Ministerpräsident M. Platzeck am Land-

kost-Stand angesprochen (Foto). Übrigens „outeten“ sich 112 Bestenseer am Stand des Landkost-Ei. Es erwartete Sie eine Überraschung und – wenn die Zeit es er-



laubte – auch ein Eierlikör (Foto: Ehepaar Kohl aus Bestensee, M. Wieland, Landkost-Ei). Das Team der Landkost-Ei GmbH bedankt sich bei den Besuchern.



Einzelnachhilfe

- zu Hause -

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten
alle Klassen/alle Fächer

(Mittenwalde, Bestensee, Zeesen, Senzig, Schönefeld, Zeuthen, Bindow, KWh, Wildau, Eichwalde, usw.)



ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

ABACUS - Nachhilfeeinstit
Königs Wusterhausen
03375-215374
0800-1224488 Hotline

2. Platz für Sabrina Buchwalder

Am 25. Januar 2003 fand in Groß Körös das 12. Offene Kampfsport-Turnier des SV Empor Köpenick e.V. statt. Obwohl sozusagen vor der eigenen Haustür gelegen, beteiligte sich die Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen / Bestensee e.V. erstmalig an diesem still-offenen Turnier. Und gleich vorweg genommen: wir werden gerne auch künftig teilnehmen. Denn obwohl die Ausschreibungsbedingungen für die Starter sehr unkompliziert und damit für die Veranstalter mit größerem Risiko verbunden waren, begann das Turnier recht pünktlich und verlief in einer reibungslosen und selten erlebbaren ruhigen Atmosphäre. Den Kampfrichtern darf ein hohes Maß an Urteilsvermögen bescheinigt werden, wobei sie keine übermäßige Strenge walten ließen. Die Vertreterinnen unseres Verei-

nes hießen Nicole Kerber, Sabrina Buchwalder und Christin Meisel. Trotz eines regelrechten K.O.'s im zweiten Kampf Leichtkontakt rapelte sich Sabrina auf und errang im Vergleich den 2. Platz ihrer Kategorie. Damit platzierte sie sich zum 5. Mal in Folge bei einer Wettkampfteilnahme und kristallisierte sich deutlich als die beste Wettkämpferin unseres Vereines heraus. Nicole und Christin stellten sich dem Wettbewerb „Beste Partnerübung“. Mit der von ihnen selbst entworfenen Abfolge der Vorführung von Techniken zur Abwehr von Angriffen eines Gegners ohne und mit Waffe (hier Stock) erreichten sie zwar nicht die erhoffte Wertung der Punktrichter, gaben aber ein ordentliches Debüt in dieser Kategorie.
Thomas Herde / Trainer



Info – Veranstaltung des MSC Bestensee e.V.

Die Mitglieder des Motor – Sport – Club Bestensee bieten allen Interessierten am **24.04.03 einen Infotag in der Zeit von 9.30 – 12.00 Uhr** an der Motocross – Strecke in der Köröser Straße an. Mit freundlichen Grüßen
Die Mitglieder des MSC Bestensee e. V.



Einladung

Der Freundeskreis Przemet - Bestensee trifft sich am **05.03.03 um 19.00 Uhr** im Preußeneck in Bestensee, Friedenstraße. Auf der Tagesordnung stehen die Auswertung des Besuches der Polenkinder vom 10. - 14.02.03 sowie der Arbeitsplan für 2003. Alle Bürger, die sich für diesen Freundeskreis interessieren und mitarbeiten möchten sind herzlich eingeladen.
Kurt Beierke

Kabarett 2003

Förderverein Kabarett Königs Wusterhausen e.V.

Kabarettwochenende in KW

Veranstaltungen jeweils 19.00 Uhr im Bürgerhaus

- | | | |
|----------|--------------------------------|----------------------------------|
| 07.03.03 | „Ich bin vielleicht einer ...“ | mit C.P. Wachenschwanz (Leipzig) |
| 08.03.03 | „Bilanz“ | mit Franz Lüdecke (Berlin) |
| 09.03.03 | „Vorgespielte Höhepunkte“ | mit Stephan Bauer (Bonn) |

Zusätzlich 20.00 Uhr im Gemeindeamt in Bestensee:

- | | | |
|----------|--------------------------------|------------------------|
| 08.03.03 | „Ich bin vielleicht einer ...“ | mit C.P. Wachenschwanz |
|----------|--------------------------------|------------------------|
- Der Kartenvorverkauf findet
- in der Lottoanahme Kube – Fontaneplatz (Tel.: 03375/209188),
 - in der Stadtverwaltung KW (Tel.: 03375/273124) bzw. für Bestensee
 - im Spielzeugladen Kinderland Zeesener Str. 7 (Tel.: 033736/61644) statt

stillfige einmalig persönlich
pep *Wir sind besser*
10 Jahre gute Küchen
Karl-Liebkecht-Str. 120
15711 Zeesen
gegenüber Hagebaumarkt
Telefon: 03375 / 90 27 63
www.pep-kuechen.de

... dem Leben einen würdigen Abschluss geben

Bestattungsinstitut Werner Zak

15711 Königs Wusterhausen • Potsdamer Straße 5
Tag & Nacht- Tel. (03375) 29 53 70

Der CDU – Ortsverband Bestensee / Pätz lädt alle Interessierten zum nächsten

Frauenstammtisch

am 19. März 2003 um 18.00 Uhr in die Gaststätte „Preußeneck“ Bestensee ein.
In ungezwungener Runde geht es um das Thema: Fit für's Frühjahr? Wie gut sind wir gesundheitlich für die nächste Jahreszeit gerüstet, besonders unsere viel belasteten Füße und Beine. Als Gast erwarten wir die Firmenrepräsentantin der MEDI Bayreuth Frau Baier.
Sieglinde Borchert/Vorstandsmitglied - (033763/63524)

VOLVO
Vertragshändler in Königs Wusterhausen
☎ 033 75 / 29 03 80

thomas bredow
Stimmt!
www.ahbredow.de

PRIMAVERA



Die Operetten-Show aus Berlin

am Samstag, 22.03.2003 um 20:00 Uhr
im Bestwiner Bürgertreff, Hauptstraße 22

Eintritt: 16,00 Euro

Kartenvorverkauf ab sofort:

**Einlass
ab 19:00 Uhr**

- * Gemeinde Bestensee, Hauptamt Zi.17, Eichhornstr. 4-5
- * Kinderland Gester, Zeesener Str. 7
- * EM-Tankstelle Bestensee
- * Komma 10, EKZ Hauptstraße
- * Tourismusbüro Königs Wusterhausen am Bahnhof

2003 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2003

A Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27370
B Schloß-Apotheke KVvh, Scheederstr. 1 c Tel.: 03375 / 25650	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 20 Tel.: 033764 / 62536	Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
C Sonnen-Apotheke KWh, Schießplatz 8 Tel. 03375 / 291920	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 0337 63 / 61490	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95
D Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
E Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	
F Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
G Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel. 033765 / 80586	
H Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
I Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 6149	
J Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	Köriser Apotheke Groß Köris, Schutzenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847	
K Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	
L A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	

März

Mo	3J	10E	17L	24G	31B
Di	4K	11F	18A	25H	
Mi	5L	12G	19B	26I	
Do	6A	13H	20C	27J	
Fr	7B	14I	21D	28K	
Sa	1H	8C	15J	22E	29L
So	2I	9D	16K	23F	30A

Der Gesundheitstipp Immer schwere Beine?

Viele Menschen klagen über schwere Beine und dicke Füße. Verantwortlich dafür sind Wassereinlagerungen im Gewebe. Wenn Nieren- oder Herzerkrankungen ausgeschlossen werden können, liegt es oft daran, dass die Venen das Blut nicht mehr ausreichend entgegen der Schwerkraft zum Herzen transportieren. Unter schweren Beinen und dicken Füßen leidet zumindest zeitweise jede zweite Frau und jeder vierte Mann - besonders häufig im Sommer. Dahinter steckt meist eine Venenschwäche. Die äußeren Anzeichen reichen von kleinen geplatzten Äderchen, den so genannten „Besenreisern“, bis hin zu dicken, geschlängelten und schmerzhaften Krampfadern. Ursache ist eine erbliche Bindegewebsschwäche. Doch letztlich entscheidet Ihr persönlicher Lebenswandel, wie stark sich die Gene auswirken.

Laufen hält die Venen gesund

Das A und O, um die Venen gesund zu erhalten, ist ausreichende körperliche Bewegung: Das Blut muss aus den Beinvenen entgegen der Schwerkraft wieder zurück zum Herzen gepumpt werden. Dieser Transport wird maßgeblich unterstützt durch ein Ventilsystem - die so genannten Venenklappen - sowie durch die Muskeln. Bei jeder Bewegung der Beine üben die Muskeln Druck auf die Venen aus und erleichtern so den Rückstrom des Blutes zum Herzen. Bei mangelnder Bewegung wird der Pumpmechanismus nicht genügend oft aktiviert. Zu viel Blut bleibt in den Venen und setzt ihre Wände und die Klappen unter Druck. Auf diese Weise werden die Venen überdehnt. Blutbestandteile und Wasser können nun leichter aus der Vene in das umliegende Gewebe eindringen. Schmerzhafte und geschwollene Beine sind die spürbaren Folgen.

Häufige Bewegung der Fuß- und Beinmuskulatur dagegen steuert die Funktion der Muskelpumpe und verstärkt den Abfluss aus gestauten Venen. Auch das Hochlegen der Beine verbessert den Blutrückfluss. Denn wie jede andere Flüssigkeit fließt auch das Blut vom höher zum niedriger gelegenen Ort, die Venen werden entlastet.

Machen Sie Ihren Venen Beine: Die kommende wärmere Jahreszeit eignet sich wunderbar für kurze Spaziergänge nach der Arbeit oder ausgedehnte Wanderungen am Wochenende. Wählen Sie dafür gut passende, atmungsaktive Schuhe mit einer ausreichenden Fersendämpfung. Gehen Sie zügig und gleichmäßig in einem individuell Ihren Möglichkeiten angepassten Tempo. Schuhe mit hohen Absätzen sind „Gift“ für die Beinvenen. Sie hemmen die Muskelpumpe, der Blutstau nimmt zu.

Sehr wirksam wird die Venenpumpe beim Gehen durch eine Variante der Fußbewegung verstärkt, die leicht erlernbar ist: Statt wie gewohnt mit der gesamten Fußsohle aufzutreten,

setzen Sie den Fuß zuerst mit der Ferse auf und rollen ihn dann elastisch über die Fußsohle bis zu den Zehenspitzen ab. Dann drücken sie den Fuß über die Zehen wieder vom Boden ab. Sie werden rasch merken, dass Sie die Beinmuskulatur auf diese Weise optimal trainieren. Auch Jogging mit dem richtigen, gut gepolsterten Schuhwerk ist bei Krampfaderleiden empfehlenswert.

Gleichzeitig trägt die Bewegung dazu bei, das Gewicht zu normalisieren. Das ist auch für die Venen wichtig, denn ein paar Pfunde auf der Waage zu viel belasten auch die Venen unnötig: Kaum ein Übergewichtiger, der nicht zumindest zeitweise über geschwollene Knöchel klagt.

Kalte Güsse gegen dicke Füße

An heißen Tagen werden Venenbeschwerden besonders schlimm. Die Ursache hierfür: Wärme erweitert die Blutgefäße. Dadurch versackt in den Beinvenen eine noch größere Blutmenge als normal. Die Strömungsgeschwindigkeit des Blu-

tes verlangsamt sich weiter und selbst gerade noch intakte Venenklappen werden undicht. Das Ergebnis: Die Beschwerden verschlimmern sich. Sehr angenehm ist es an heißen Tagen, die Beine kalt abzuwaschen. Beginnen Sie an den Füßen und führen Sie den Wasserstrahl langsam aufwärts, einmal an der Außenseite, einmal an der Innenseite der Beine entlang. Wassergüsse ein- bis zweimal auch an weniger warmen Tagen trainieren die Muskulatur in den Blutgefäßen. Durch das kalte Wasser verengen sich die Gefäße. Dadurch versackt weniger Blut in

den Beinvenen. Zusätzlich können Sie die Venenfunktion durch das regelmäßige Eincremen mit einer Venensalbe unterstützen. Eine Wohltat bei Venenbeschwerden ist auch Schwimmen: Darauf den Beinen lastende Wasserdruck komprimiert die Venen und begünstigt damit das Abströmen des Blutes und die Funktion der Venenklappen. Ein Venenfunktionstest kann Ihnen Auskunft über die Leistungsfähigkeit Ihrer Venen geben. Nutzen Sie solche Angebote und die gute Beratung in Ihrer Apotheke. *Ihr Apotheker Andreas Scholz*

Petra Schramm

5 Jahre die gute Adresse für Bauen und Finanzieren

Neubau	Umschuldung	Immobilien
Massiv- und Fertighäuser in 1A- Qualität! z.B. Bungalow, Schlüsselfertig, 88m ² , 82.900,-€	Nutzen Sie die niedrigen Zinsen! Schulden Sie jetzt um! Effektivzins unter 5% möglich!	Suche dringend weitere Grundstücke & Häuser für vorgemerkte Kunden

15741 Pätz • Schulweg 10 • Tel. 03 37 63 / 6 12 98
www.baff-ihrhaus.de

Bestattungen und Trauerhilfe

Andreas Kernbach

Alte Plantage Nr. 1
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 0 33 75 / 21 36 30, Fax: 21 36 31

Hauptstr. 13, 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 / 2 16 23

Jahnstraße 3, 15745 Wildau
Telefon: 0 33 75 / 50 15 70

Alle Telefonnummern Tag und Nacht erreichbar!

Hausbesuche ohne Mehrkosten
Vorsorge zu Lebzeiten

GRUNER BAUKLEMPNEREI BESTENSEE

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
 Metaldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuff
 sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6

Telefon: (03 37 63) 6 34 32

15741 Bestensee

Telefax: (03 37 63) 6 22 56

ATIS Müller REAL International

REAL PEOPLE
REAL SOLUTIONS
REAL ESTATE

Attraktives Gewerbegrundstück südlich von Berlin zu verkaufen

Preussenpark
 Löwenbrucher Ring 38 • Grundstücksfläche: ca. 3.800 m²
 14974 Ludwigsfelde • Kaufpreis: 405.649,-

Weitere Gewerbeflächen und Informationen auf Anfrage:
 Müller International Immobilien GmbH
 Neues Kranzler Eck • Kurfürstendamm 22 • 10719 Berlin
 Tel. 0 30-8 84 65-0 • Fax 0 30-8 84 65-1 00 • www.atismueller.com

Besuchen Sie unsere Gemeindebibliothek

in der Paul-Gerhardt-Straße 4-8

Sie hat für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

montags 16.00 – 19.00 Uhr
freitags 16.00 – 19.00 Uhr
samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763/63105.

NEU: Jetzt auch Video's ausleihbar!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am **26.03.2003**

Redaktionsschluss ist am: **12.03.2003**

Fotos von Bestensee im Hauptamt erhältlich !!!

Im Hauptamt des Gemeindeamtes können Fotografien vom Ort im Format 30 x 42 käuflich erworben werden. Auf den Fotos sind die reizvolle Landschaft und markante Ortsansichten festgehalten. Typische Aufnahmen der Seen- und waldreichen Gegend sowie Schule, Kita, Straßen und andere markante Gebäude von Bestensee kann man ab sofort hier kaufen:

Gemeindeamt Bestensee Hauptamt
Eichhornstraße 4-5 • 15741 Bestensee

Wir finanzieren sofort!

Geld für Anschlusskosten, Modernisierung, zum Kaufen, und Bauen, nach Prüfung auch für Rentner. Kostenlose individuelle Beratung.

im LBS-Büro: Cottbuser Str. 12a • 15711 Königs Wusterhausen

Tägl. 09.30-17.30 Uhr, Tel.: 03375 / 29 53 93

WEGNER GbR

Innungsmittglied

Elektroinstallationsbetrieb

Elektrotechnikermeister Marcus Wegner
& Dipl.-Ing. Klaus Wegner



- **Elektroinstallation** in Wohn- und Industriebauten
- **Kurzfristige Errichtung** von Baustromanlagen
- **Kommunikations- & SAT-Anlagen, ISDN**
- **Störungsdienst**
unter Tel.-Nr.: 01 77 / 2 15 72 96

Marktcenter, Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee
Telefon: 03 37 63 / 6 16 85 • Fax: 03 37 63 / 6 50 74

**Die Oster-Ausgabe
erscheint am 26.03.2003**

Fontane Apotheke
BESTENSEE (03 37 63) 6 14 90
Venen-Mess-Aktion!
vom 10.-15.03.2003

Marktcenter
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:

- Stehen oder sitzen Sie in Ihrem Beruf mehr als 8 Stunden täglich?
- Sind Sie momentan schwanger oder haben vielleicht schon mehrere Schwangerschaften hinter sich?
- Leidet Ihre Mutter oder Ihr Vater an Krampfadern?
- Oder sind Sie übergewichtig?

Wenn Sie eine oder sogar mehrere dieser Fragen klar mit Ja beantworten können, sollten Sie sich dringend um ihre Beine kümmern. Denn damit haben Sie ein erhöhtes Risiko, an Krampfadern zu erkranken. Klarheit über den Gesundheitszustand Ihrer Beine schafft letztendlich nur eine Venen-Messung: Eine Messung kostet nur 1,50 €. Mittels eines modernen Diagnose-Geräts (Licht-Reflexions-Rheographic) wird die Funktion der Venen aufgezeichnet. Die Messung selbst tut nicht weh, dauert nur wenige Minuten und wird vom Apotheken-Fachpersonal durchgeführt.

Damit wir Zeit für Sie haben, bitten wir um Terminabsprachen.

Sonderangebot des Monats März:

Zur Pflege schwerer Beine:

Harz®Schwere Beine Gel; 100ml 2,90 €

RegiVital® Activgel

mit Rosskastanie, 150ml **4,50 €**

Zur Unterstützung schwacher Venen:

Auf Varilind® Stützstrümpfe/-hosen 20% Sonderrabatt

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

**Frühbucher sparen
wie noch nie!!!
bei Buchungen
bis zum 31.03.2003**

15741 Bestensee • Friedenstraße 24
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.fbreisen.de

Damit die Alzheimer-Krankheit ihre Schrecken verliert

Dr. Alois Alzheimer

Für eine gesunde Zukunft!

Wir klären auf und fördern Erfolg versprechende Forschungsprojekte für Früherkennung, Linderung und Heilung der Alzheimer-Krankheit.

Nützliche Ratgeber und wichtige Informationen zur Alzheimer-Krankheit liegen kostenlos für Sie bereit.

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Grabenstraße 5 · 40213 Düsseldorf
Telefon (kostenlos): 0 800 / 200 400 1
www.alzheimer-forschung.de

BVVG

Verkauf
**Baufläche mit Gartenland
in Bestensee**

(VV1-07403-BC)

- an der Ecke Breite / Schmale Straße
- Verkaufsfläche 1.561 m²
- Orientierungswert mindestens 76.300 EUR
- ortsüblich erschlossen
- es gilt § 34 BauGB, FNP liegt vor

Wir erwarten Ihr Gebot bis 14. April 2003.

Die BVVG privatisiert ehemals volkseigene land- und forstwirtschaftliche Flächen und andere Vermögenswerte. Weitere Verkaufsobjekte finden Sie unter www.bvvg.de.

BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Niederlassung Cottbus
Marion Nickel
Rudolf-Breitscheid-Straße 70, 03046 Cottbus
Tel: 0355/7811 449, Fax 0355/7811 440
E-Mail: nickel.marion@bvvg.de

Ihr Partner, wenn es um Grund und Boden geht.